Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 120. Leipzig, Freitag den 25. Mai 1917. 84. Jahrgang.

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

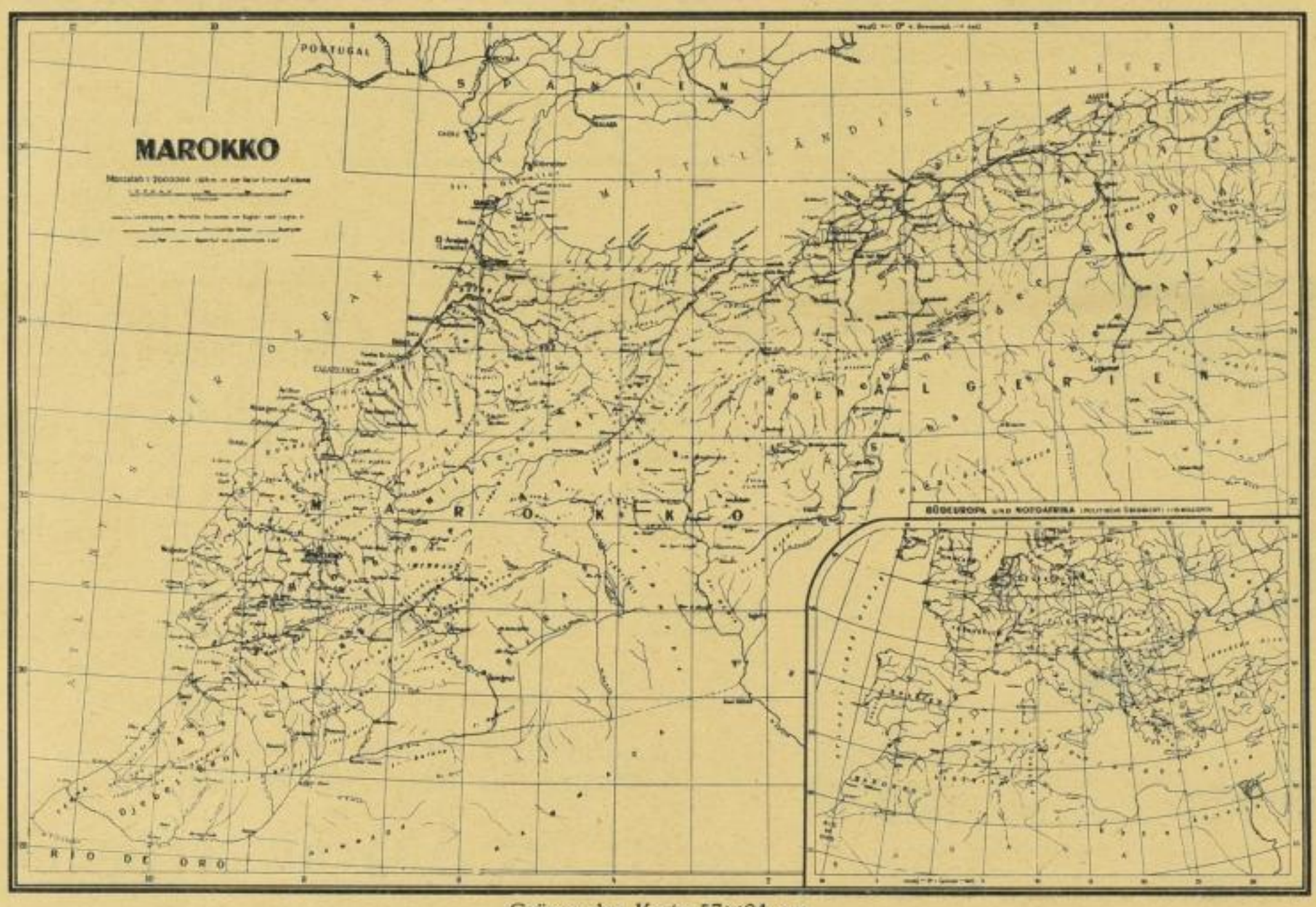
Die Zukunft in Marokko

von **Dr. Bernhard Stichel**

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Hamburgischen Zentralinstitut

Mit einem Geleitwort von Geh. Reg.-Rat Dr. **Franz Stuhlmann**

Nebst 1 Karte von Marokko, Maßstab 1 : 2000000



Grösse der Karte 57×84 cm

Preis elegant broschiert M. 1.— ord., M. 0.70 netto und 7/6 bar

100 Stück auf einmal bezogen mit 50 % **2 Stück zur Probe für M. 1.–**

Wirkungsvolles Schaufenster-Plakat mit Karte, 92×65 cm gross, stelle ich kostenlos zur Verfügung.

Das marokkanische Problem, das ein Disraeli, ein Salisbury und nicht zuletzt ein Bismarck als das schwierigste der internationalen Politik gekennzeichnet haben, ist — wie der Verfasser der Broschüre sagt — „hinter den Kulissen des Weltkrieges" von Frankreich gelöst worden. Gelöst worden mit einer beispiellosen Brutalität, deren beklagenswerte Opfer die Marokkodeutschen geworden sind. Man wird dem Verfasser zustimmen müssen, wenn er die Hoffnung ausspricht, dass Deutschland niemals mit dieser einseitigen Lösung sich einverstanden erklären wird. Umsomehr, wenn man sieht, wie stark gemauert das Fundament unserer wirtschaftlichen Interessen ist, auf dem unser einwandfrei nachgewiesenes Recht ruht.

Auch vor dem Kriege ist versucht worden, die marokkanische Frage zu beantworten. Was dem Verfasser bei seiner Arbeit zu statten kommt, sind die Lehren des Krieges, der mit alten Vorurteilen aufgeräumt hat, der erlaubt, die Dinge an sich zu erkennen, und der auch manches auszusprechen gestattet, was vor dem Kriege besser ungesagt geblieben wäre. Man wird sich den logischen Schlussfolgerungen, die von Kapitel zu Kapitel zur Beantwortung der Frage schreiten, wie die Zukunft in Marokko sich gestalten soll, nicht entziehen können. Allen denen, die auf dem Standpunkt stehen, es müsse im Friedensschluss alles getan werden, was uns vor einem zweiten Kriege zu bewahren vermag, allen denen auch, die den Wunsch hegen, in einem von der Natur so reich gesegneten Lande ihre Sehnsucht nach Sonne und erfolgreicher Arbeit erfüllt zu sehen, muss Stichels „Zukunft in Marokko" am Herzen liegen.

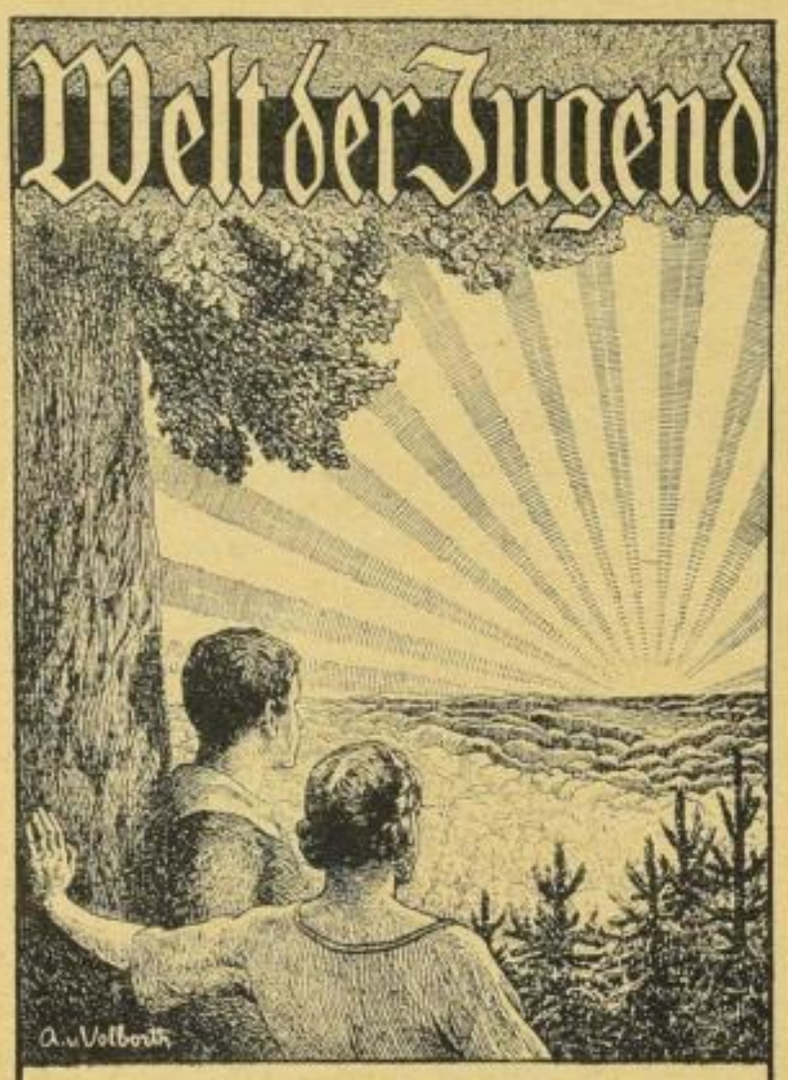
Berlin, im Mai 1917 **Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)**

Eine neue illustrierte Zeitschrift für die deutsche Jugend

Welt der Jugend

Herausgeber: Erziehungsdirektor Hans Würtz. Schriftleiter: Wilhelm Müller-Rüdersdorf unter Mitwirkung unserer bedeutendsten Jugendschriftsteller.

Jedes Heft in sich abgeschlossen nur 10 Pfennig



Herausgegeben vom Erziehungsdirektor Hans Würtz

Verlegt bei Peter J. Oestergaard, Berlin-Schöneberg

„Welt der Jugend" bringt

guten, interessanten und belehrenden Lesestoff für die deutsche Jugend, als: Heldengeschichten, Reiseschilderungen, Jagdabenteuer, Geschichten der Eroberungen und Entdeckungen, Erzählungen, Preisrätsel, Preisaufsätze usw. *****

„Welt der Jugend" kämpft

gegen die Schundliteratur und wird von allen Lehrern und Erziehern wärmstens empfohlen.

„Welt der Jugend" wird

im Sturm unsere ganze Jugend als Leser erobern. Der Preis ist trotz guten Inhalts und geschmackvoller Aufmachung, auf nur 10 Pfennig für jedes Heft festgesetzt. *****

„Welt der Jugend" erscheint

wöchentlich, jedes Heft ist in sich abgeschlossen.

Bezugsbedingungen:

40% Rabatt, Heft 1 mit 3 Pf.

Auslieferung über Leipzig:

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/1 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 120. Leipzig, Freitag den 25. Mai 1917. 84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß das

Warenhaus Brüder Landauer in Augsburg

die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum und die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine für seine buchhändlerische Abteilung als bindend anerkennt.

Die genannte Firma hat den von uns geforderten Verpflichtungsschein unterzeichnet und eine Kaution hinterlegt.

Leipzig, den 25. Mai 1917.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann. Paul Schumann. Hans Volckmar.
Karl Siegismund. Otto Paetsch. Oscar Schmorl.

Deutscher Buchhandel Kriegsgesellschaft m. b. H.

Unter obiger Überschrift hat Herr Hans von Weber in München in den Nummern 72 und 102 des Börsenblattes zwei Artikel veröffentlicht, mit denen er Anhänger für eine nach seinen Vorschlägen ins Werk zu setzende Neugestaltung des Feldbuchhandels zu gewinnen sucht. Damit mündet zugleich ein wenig erfreulicher Pressefeldzug in die engeren Berufskreise des Buchhandels ein, den Herr von Weber in weit schärferer Weise in seinem Zwiebelfisch und in den Süddeutschen Monatsheften eingeleitet hatte. Er wirbt mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln für die Gründung eines Unternehmens »Deutscher Buchhandel Kriegsgesellschaft m. b. H.«, das dazu bestimmt sein soll, den nach seiner Meinung sehr reformbedürftigen Feldbuchhandel auf neue Grundlagen zu stellen. Damit aber die Gesellschaft angesichts der Möglichkeit einer baldigen Beendigung des Krieges nicht beschäftigungslos dastehe, soll sie sich nach der Erfüllung ihrer Aufgabe bzw. sollen sich Gesellschaften, die mit Hilfe der Kreis- und Ortsvereine zu gründen sind, dem Betriebe der »öffentlichen« Buchhandlungen widmen, worunter Herr von Weber die Eisenbahn- und Verkehrsbuchhandlungen verstanden wissen will.

Das neue Unternehmen wird gewissermaßen als heilige Pflicht des Gesamtbuchhandels hingestellt und durch die angeblichen Mängel der Feld- und öffentlichen Buchhandlungen begründet. Der Unbefangene gewinnt den Eindruck, daß es sich um schreiende Mißstände handeln müsse, weil der Vorschlag gar nicht die Verbesserung der gegenwärtigen Unternehmungen in den Bereich der Möglichkeit zieht, sondern zu einem Gewalt- und Radikalmittel, der Ausschaltung der bisherigen Unternehmer und Ersatz durch Gesellschaften, rät.

Worin bestehen nun diese Mißstände? Der Feldbuchhandel ist der jüngste buchhändlerische Geschäftszweig, entstanden aus der durch den Krieg geschaffenen Notwendigkeit, das Heer mit Zeitungen, Zeitschriften und Büchern zu versorgen. Es wäre wünschenswert gewesen, daß die Lösung dieser schönen und für die Zukunft unseres Buchhandels verheißungsvollen Aufgabe in die Hände des Sortimentsbuchhandels gelegt worden wäre. Herr von Weber hat ganz richtig erkannt, daß die Kraft des einzelnen im Sortiment angesichts der an ihn gestellten Anforderungen in bezug auf Organisation und Kapital für diesen Zweck nur selten ausreicht, obwohl seine Vorschläge reichlich spät kommen. Der Sortimenter ist durch die Eigenart seines Berufes viel zu sehr an seinen Laden und seine örtliche Kundschaft gefesselt. Infolgedessen ist es gar kein Wunder, daß er den richtigen Zeitpunkt für die Beteiligung an einem Geschäft versäumt hat, dessen Rentabilität wegen der Unsicherheit über die Dauer des Krieges zunächst gar nicht einmal feststand. So kam es, daß die Feldbuchhandlungen zum großen Teile von Verlagen, Bahnhofsbuchhandlungen, Barsortimenten usw. eingerichtet und betrieben wurden, deren Inhaber oder Leiter die Hände frei hatten und rasch die Geschäftsmöglichkeiten erkennen und sich zunutze machen konnten. Was die außerhalb des Sortiments stehenden Unternehmer anbetrifft, so waren es Leute, die einen entsprechenden Einsatz bei ihren Unternehmungen gewöhnt waren, ebenso aber auch beim Gelingen einen entsprechenden Gewinn. Ein Vorwurf kann ihnen daraus nicht gemacht werden, wenn der Zweck, die Versorgung unserer Truppen mit geistiger Kost, erreicht wurde. Ist dieser Zweck erreicht worden? Die Frage kann trotz gemachter Fehler, von denen schließlich kein neues Unternehmen frei ist, nur bejaht werden. Ich verweise in dieser Beziehung auf meine in Nr. 245 des Jahrgangs 1916 d. Bl. erschienene Arbeit »Feldbuchhandlungen. Beobachtungen und Eindrücke«. Was ich draußen gesehen habe, stand mit der Darstellung des Herrn von Weber, die sich im wesentlichen auf schriftliches Material stützt, meist in krassem Widerspruch. Bücher, von denen man sagen könnte, daß sie schlecht oder sittlich nicht einwandfrei seien, habe ich überhaupt nicht gesehen. Wie sehr übrigens die Meinungen über die Soldatenlektüre auseinandergehen, zeigen auch die Auslassungen des Herrn K. Imwolde (im Felde). Der Kamerad, dem ich aus eigener Erfahrung nur beistimmen kann, schreibt im Börsenblatt vom 16. Febr. d. J. in seinem Artikel »Was liest der Frontsoldat?« u. a.:

»Der Soldat, der wochenlang im Graben war oder im Lazarett, eine Weile in der hinteren Stellung schanzte oder auch ständig in dem Orte kommandiert ist, will lesen und benutzt darum die Bücherei. Sein erstes Wort ist meist gegenüber dem Buchausgeber: ‚Ich möchte einen schönen Roman, eine Liebesgeschichte, eine Räubergeschichte . . . .‘ Darüber mag manch einer die Nase rümpfen und sagen: das Lesen guter Bücher muß dem Leser anerzogen werden. Schön und gut. Ich habe es mir nicht verdrießen lassen, in dieser Hinsicht zu wirken, indes mit wenig Erfolg bei Alt und Jung. Bei dem Lesebedürfnis des Frontsoldaten muß man eben

einen anderen Maßstab anlegen, als daheim in Friedenszeiten. Schwere geistige Kost kann der Soldat heute nicht mehr verdauen. Einmal sind die Nerven zu sehr mitgenommen; zum andern fällt ihm das Denken, das intensive, zum Lesen eines ernsten Buches notwendige Denken, zu schwer, sodaß er notgedrungen davon absehen muß. Das haben mir selbst Leute höherer Chargen erklärt, denen mehr Zeit und Muße zur Verfügung standen als dem gemeinen Mann. Der Soldat braucht zum Lesen leichte Kost, die ihn anregt, ihm Erheiterung schafft und die ihm ein Spiegelbild des wirklichen, tatsächlichen Lebens zeigt ... Selbst eine sog. Räubergeschichte schadet nichts, denn die Gefahren der Schundliteratur, die uns früher vor diesen Büchern warnen ließen, fallen in der Hauptsache fort. Der Soldat in der Front hat selbst zuviel erlebt und gesehen, als daß eine grausige Geschichte seine Phantasie besonders erregen könnte.«

Man sieht, es gibt auch andere, der Wirklichkeit mehr entsprechende psychologische Voraussetzungen, unter denen man den Inhalt der Feldbuchhandlungen beurteilen kann. — Die Platzverhältnisse zwangen zur Beschränkung in der Lagerhaltung. Der Unternehmer war also außerstande, allen Verlegern und allen Verlagsprodukten gerecht zu werden und infolgedessen auch manchen Wünschen seiner Abnehmer, denen der ungeheure Umfang der deutschen Verlagsproduktion nicht bekannt war. Für Sonderwünsche blieb die Bestellung bei der heimischen Buchhandlung und der Bezug auf dem sicheren Wege der Feldpost. Dadurch wurde eine Möglichkeit gegeben, die Verbindung des Sortiments mit seinen im Felde weilenden Kunden aufrecht zu erhalten. Wäre das Niveau unserer Feldbuchhandlungen wirklich ein so niedriges, wie uns Herr von Weber glauben machen will, so kann er sicher sein, daß die Armeeleitungen, denen die Überwachung der Betriebe obliegt, eingeschritten wären. Auch die Gesamtheit der deutschen Verleger hätte einen solchen Zustand nicht geduldet. Der Zeitpunkt, nunmehr den Feldbuchhandel durch Vergesellschaftung zu einer Sache des Gesamtbuchhandels zu machen, erscheint wenig günstig. Die Welt erhofft einen baldigen Frieden und damit auch ein Ende des Feldbuchhandels. Die Neigung, Kapitalanteile zu zeichnen, dürfte demnach, wenn es sich lediglich um ihn allein handeln würde, in buchhändlerischen Berufskreisen gar nicht so groß sein. Man kann also beim besten Willen weder einen Grund noch eine Notwendigkeit für die Vergesellschaftung der Feldbuchhandlungen durch den Gesamtbuchhandel in gegenwärtigem Zeitpunkte erblicken.

Herr von Weber weiß aber eine Verwendung der mit eingetretenem Frieden überflüssig gewordenen Kriegsgesellschaft oder der Gesellschaften m. b. H. Sie sollen sich dem Betriebe von Eisenbahn- und Verkehrsbuchhandlungen widmen. Auch hier wäre erst zu untersuchen und festzustellen, ob sich aus dem gegenwärtigen Zustande der Bahnhofs- und Verkehrsbuchhandlungen Grund und Notwendigkeit der Vergesellschaftung durch den Gesamtbuchhandel oder die buchhändlerischen Vereine ableiten läßt. Herr von Weber hat allerdings mancherlei über den sittlichen und kulturellen Tiefstand der Bahnhofsbuchhandlungen gesagt. Mit Schlagworten ist aber nichts bewiesen. In Wirklichkeit ist es ausgeschlossen, daß an deutschen Bahnhöfen Schund oder Schmutz verkauft werden kann, Tatsache dagegen, daß man neben einer Fülle leichter Unterhaltungsliteratur, die auf die Wünsche und Bedürfnisse des reisenden Publikums abgestimmt sein muß, die hervorragendsten Erscheinungen der schönen Literatur, besonders die Neuigkeiten, dort vorfindet, meist mit viel Geschick auf kleinem Raume, wie er den Buchhändlern auf Bahnhöfen leider nur zur Verfügung steht, gruppiert. Sehen wir uns die Dinge genauer an, so müssen wir uns sagen, daß auf die Aufmachung besonderer Wert gelegt wird. All dies ist ein Produkt jahrzehntelanger Arbeit und Erfahrung in einem Sonderzweig des Buchhandels, den man nie so recht als gleichberechtigt ansehen wollte, weil man ihn früher nicht für bedeutend genug hielt, um ihm besondere Beachtung zu schenken. Und doch wäre es wünschenswert, wenn das deutsche Sortiment eine tüchtige Dosis von dem Geschäfts- und Handelsgeist dieser Berufsgenossen besäße, die schon deshalb rechnen und ihre Betriebe auf höchster Höhe halten müssen, um die im Laufe der Zeit bedeutend gestiegenen Pachtsummen aufzubringen. Wollte der Bahnhofsbuchhandel nur literarisch hochwertige Bücher verkaufen, so wäre es zweifelhaft, ob das Publikum, das auf Reisen sich unterhalten und erst in zweiter Linie sich bilden will, damit zufrieden wäre. Gleichwohl würde, wenn an den Eisenbahnbuchhandel die allgemeine Forderung heranträte, dem rein literarischen Element in seinen Auslagen noch stärkere Geltung zu verschaffen, er sich dieser Forderung nicht entziehen. Auf das Vorhandensein guten billigen Lesestoffes muß ja bereits seit geraumer Zeit durch Plakat hingewiesen werden. Aber zu sagen, er sei unfähig, seine Aufgabe zu erfüllen, und müsse durch Gesellschaften, die unter Oberaufsicht des Buchhandels stehen, ersetzt werden, wenn überhaupt eine Besserung der Dinge erzielt werden solle, bedeutet doch einen Eingriff in die Existenz von Leuten, dessen Berechtigung erst noch erwiesen werden muß. Also auch hier läßt die Begründung der Notwendigkeit und Nützlichkeit einer Vergesellschaftung so gut wie alles zu wünschen übrig, ganz abgesehen davon, ob es im Interesse des Volksganzen überhaupt wünschenswert ist, zahlreiche kleinere und mittlere Existenzen zugunsten von Gesellschaften auszuschalten in einer Zeit, in der mit Recht soviel über die zunehmende Entpersönlichung von geschäftlichen Unternehmungen geklagt wird.

Nun zur rein praktischen Seite der Angelegenheit. Ehe es den Gesellschaften möglich sein wird, ins Leben zu treten, müssen sie ihre Aufgaben und Ziele den Armeeleitungen einerseits und den Eisenbahn- und anderen Behörden andererseits derart plausibel machen, daß diese von der Notwendigkeit der Ausschaltung der bisherigen Unternehmer überzeugt werden. Ob den Gesellschaften unter den oben geschilderten Verhältnissen und unter der Mitwirkung der buchhändlerischen Vereine ein derartiges Vorhaben gelingen wird, erscheint schon deshalb zweifelhaft, weil sich die Unternehmer bisher niemals geweigert haben, den Wünschen der ihnen übergeordneten Stellen Folge zu leisten, und ihnen auch Folge leisten würden, selbst wenn es sich um eine Reform im v. Weberschen Sinne handeln würde. Also, um das von Herrn von Weber gesteckte Ziel zu erreichen, bedarf es gar keiner Gesellschaften, weil sich die bisherigen Unternehmer selbst stark und fähig genug fühlen würden, um ein solches Reformwerk durchzuführen, wenn es wirklich notwendig erscheinen sollte. Sie würden nur ihr gutes Recht wahrnehmen, wenn sie unter Hinweis auf diesen Umstand sich bei den ihnen übergeordneten Behörden gegen die Eingriffe der buchhändlerischen Vereine und Gesellschaften in ihre Existenzmöglichkeiten wehren würden. Die Gesellschaften würden also schon von Anfang an mit nicht zu unterschätzenden Widerständen bei der Durchführung ihrer Absichten zu rechnen haben.

Herr von Weber läßt uns auch einen Blick in die Technik des Büchervertriebes der von ihm vorgeschlagenen Gesellschaften tun. Unter Leitung der buchhändlerischen Organisationen und im Einverständnis mit den Behörden sollen die Geschäftsführer für die Einzelbetriebe aus dem Stande gelernter Buchhändler gewählt werden. Diese wählen wieder ihre Unterleiter, Gehilfen usw. Über diese Art von Organisation ließe sich vielleicht reden. Jedenfalls ist es ein Vorschlag, der Beachtung verdient. Sehr bedenklich erscheinen dagegen die weiteren Vorschläge: »Der Leiter erhält ... genaue Weisungen über die Geschäftsführung. Er erhält die Listen von solchen Büchereien, Zeitungen und Zeitschriften, die er stets vorrätig halten muß. Diese Listen sollten im Einverständnis mit den Volksbildungsvereinen aufgestellt werden. Ebenso erhält er genaue Listen von Büchern usw., die er nicht führen darf.« Wenn ich Herrn von Weber richtig verstehe, sollen also offenbar durch die aufsichtsführenden Ausschüsse diese Listen mit Hilfe der Volksbildungsvereine aufgestellt werden. Herr Ferdinand Avenarius hat bei der geplanten Gründung seiner Mittelstelle einen ähnlichen Vorschlag gemacht, der im ganzen Buchhandel einen Sturm der Entrüstung entfesselte. Und doch sagt Herr von Weber an anderer Stelle, daß nur der »reine« Sortimenter seinem Wesen nach volle Gewähr für die Unparteilichkeit in der Auswahl der Bücher nach ideellem Gesichtspunkte geben könne. Wenn also die Leiter, Unterleiter und Gehilfen aus dem Stande

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Art. Institut Orell Füßli, Abtlg. Verlag in **Zürich.**

Archer, William: An die Neutralen! Aufruf z. Geduld. (15 S.) gr. 8°. '17. —. 50

Blitz-Fahrplan. Ausg. Zürich. Reduzierter Fahrplan 1917. 38. Ausg. Sommer 1917. Gültig ab 1. V. 1917. (120 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 1 eingedr. Plan.) 8°. —. 60

Boesch, Paul, Gymn.-Prof.: Lateinische Wortfamilien in Auswahl. Ein Hilfsmittel f. d. latein. Unterricht. (VI, 76 S.) 8°. '17. Pappbd. 1. 60

Jugendbücher, Schweizer. (Hrsg.: **Ernst Reinhard.**) 5. u. 6. Bd. kl. 8°.

Speiser, Felix: Bei d. Kannibalen. Mit 17 Bildern. (109 S.) o. J. ['17]. (6. Bd.) Pappbd. 1. 60

Tschudi, Frdr. v.: Tiere d. Alpen. Mit 8 Bildern. (175 S.) o. J. ['17]. (5. Bd.) Pappbd. 1. 60

Loosli, C. A.: Wir Schweizer u. unsere Beziehungen z. Ausland. (64 S.) gr. 8°. '17. 1. 50

Zuberbühler, † A., Sekundarsch.-Lehr.: Kleines Lehrbuch d. italien. Sprache. 1. Tl. 8°.

1. Lehr- u. Lesebuch. 9. Aufl. Durchges. v. Gymn.-Prof. Dr. A. Zuberbühler. (VIII, 144 S.) '17. Lwbd. 2. —

F. Bruckmann A.-G. in **München.**

Kriegergräber im Felde u. daheim. (Schriftleitung: Geh. Reg.-R. Dr. Peter Jessen.) Hrsg. im Einvernehmen m. d. Heeresverwaltung. (63 S. u. 164 S. Abb.) gr. 8°. '17. Pappbd. 4. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in **Stuttgart.**

Mahn, Paul: Der Kamerad. Roman. 2. Aufl. (266 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 4. 50

Delphin-Verlag Dr. **Richard Landauer** in **München.**

Rethel, Alfred. Der Künstler u. Mensch. Hrsg. v. Dr. Kurt Gerstenberg. Mit 25 Bildern (im Text u. auf 16 Taf.) (31 S.) 8°. o. J. ['17]. Kart. —. 70

Egon Fleischel & Co. in **Berlin.**

Ompteda, Georg Frhr. v.: Der Hof in Flandern. Roman. (344 S.) 8°. '17. 5. —; geb. b 6. 50

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung in **Stuttgart.**

Bölsche, Wilh.: Der Stammbaum d. Insekten. Mit Abb. nach Zeichnungen v. Prof. Heinr. Harder u. Rud. Oeffinger. 3. Aufl. (92 S.) 8°. o. J. ['17]. 1. —; geb. 1. 80

Wort, Ein, an die unten u. die oben, v. e. deutschen Sozialdemokraten (Anton Fendrich). 483.—560. Tausend. (24 S.) 8°. o. J. ['17]. —. 30

Hermann Hillger Verlag in **Berlin.**

Kürschner's Bücherschatz. Eine Sammlung illustr. Romane u. Novellen, begr. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. Nr. 1121. kl. 8°.

David, J. J.: Cyrill Wallenta. Ruzena Capek. Zwei Erzählungen aus Mähren. (94 S.) o. J. ['17]. (Nr. 1121.) —. 20

Gustav Kiepenheuer Verlag in **Weimar.**

Liebhaber-Bibliothek. Die. 37. Bd. kl. 8°.

d'Aurevilly, Barbey: Die Teuflischen. Deutsch v. Georg Goyert. 1.—10. Taus. (182 S.) '17. (37. Bd.) 1. 20; Hpergbd. 1. 80; Hldrbd. 4. —

Benno Konegen Verlag in **Leipzig.**

Babneke-Strassburg, Spezialarzt Dr.: Schutzimpfung gegen Lues? (1 S.) gr. 8°. '17. 1. —

S.-A. a. d. Reichs-Medizinal-Anzeiger 1917.

Paul Parey in **Berlin.**

Beeck, Alfred, Versuchs- u. Lehranst.-Leit. Lekt.: Schlachtkaninchenzucht, e. lohn. Nebenbeschäftigung f. jedermann. 5., neubearb. Aufl. Mit 37 Textabb. (63 S.) gr. 8°. '17. p 1. 60

Stutzer, A., Geh. Reg.-R. Prof. Dr.: Ist Magnesia e. wicht. Düngstoff? Auf Grund vorlieg. Düngeversuche bearb. (51 S.) gr. 8°. '17. 1. 80

Phönix-Verlag, Inh. Carl Siwinna, in **Kattowitz.**

Phönix-Bücher. 9.—13. Bd. kl. 8°. Pappbd. je 1. —

Blüthgen, Clara: Dilettanten d. Lasters. Roman. (240 S.) o. J. ['17]. (12. Bd.)

Ebert, Gotthard, Leutn. d. R. Dr.: Soldatenseele. Erlebnisse e. Kriegsfreiwilligen im Osten m. d. schles. Landwehr. (217 S. m. Abb.) o. J. ['17]. (11. Bd.)

Friede, Viktor v.: Auf schwerem Boden. Roman. (240 S.) o. J. ['17]. (13. Bd.)

Friedmann, Alfred: Ehe-Zerwürfnisse. Roman. (237 S.) o. J. ['17]. (9. Bd.)

Telmann, Konrad: Die Lawine. Roman. (239 S.) o. J. ['17]. (10. Bd.)

Philipp Reclam jun. in **Leipzig.**

Reclam's Universal-Bibliothek. Nr. 2030, 2030a u. 3591—3595. kl. 8°. b Je —. 25

Lombroso, C., Prof.: Handbuch d. Graphologie. Autor. übers. nach d. Ital. d. 1. Aufl. m. neuen Zusätzen d. Verf. v. Gustav Brendel. Mit grapholog. Anmerkungen u. 470 Faks. (im Text u. auf Taf.). 2. Aufl. (213 S.) o. J. ['17]. (Nr. 3591—3595.) Geb. b 1. 80

Thackeray, W. M.: Die vier George. Ins Deutsche übertr. v. J. Augspurg. (153 S.) o. J. ['17]. (Nr. 2030. 2030a.)

Erich Reiß, Verlag, in **Berlin.**

Büchner, Georg: Dantons Tod. Ein Drama. Mit 18 kol. Federzeichnungen nach d. Aufführung d. deutschen Theaters zu Berlin v. Ernst Stern. (98 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. Hpergbd. b 15. —; Luxusausg. b 60. —

August Scherl G. m. b. H. in **Berlin.**

Aye, Kap.-Leutn.: Kreuzerjagd im Ozean. Kriegstagebuchblätter S. M. Hilfskreuzer »Kaiser Wilhelm d. Große«. (121 S.) 8°. o. J. ['17]. 1. —

L. Staackmann, Verl.-Konto, in **Leipzig.**

Müller-Guttenbrunn, Adam: Joseph d. Deutsche. Ein Staatsroman. 1.—10. Tausend. (379 S.) 8°. '17. 4. 50; Lwbd. 6. —

B. G. Teubner in **Leipzig.**

°**Vérité, La,** sur la question syrienne. Publié par le Commandement de la IVme Armée. (168 S. u. 72 S. Faks.) Lex.-8°. '16. 5. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.**

Heimatbücher f. unsere Feldgrauen. 18.—30. Bd. kl. 8°. Je 1. —

Greinz, Rud.: Die Rose v. Altspaur. Eine Tiroler Geschichte aus d. 15. Jh. Illustriert v. Hans W. Schmidt. [Neue Titel-Ausg.] (182 S.) ['14] o. J. ['17]. (27. u. 28. Bd.)

Heyse, Paul: Der Schutzengel. Novelle. Illustriert v. E. Mönch. [Neue Titel-Ausg.] (111 S.) [1900] o. J. ['17]. (26. Bd.)

Marlitt, E.: Das Eulenhaus. Roman. [Neue Titel-Ausg. v. Romane u. Novellen. 9. Bd.] (S. 9—375.) ['16] o. J. ['17]. (24. u. 25. Bd.)

— Im Hause d. Kommerzienrates. Roman. [Neue Titel-Ausg. v. Romane u. Novellen. 5. Bd.] (S. 9—415.) ['16] o. J. ['17]. (22. u. 23. Bd.)

— Das Heideprinzeßchen. Roman. [Neue Titel-Ausg. v. Romane u. Novellen. 2. Bd.] (S. 9—450.) ['16] o. J. ['17]. (18. u. 19. Bd.)

— Im Schillingshof. Roman. [Neue Titel-Ausg. v. Romane u. Novellen. 4. Bd.] (S. 9—482.) ['16] o. J. ['17]. (20. u. 21. Bd.)

Olden, Hans: Tannhäuser. Novelle. Illustriert v. E. Heilemann. [Neue Titel-Ausg.] (110 S.) ['02] o. J. ['17]. (29. Bd.)

Schöne, Herm.: Theater-Bohème. Novelle. Illustriert v. Rich. Mahn. [Neue Titel-Ausg.] (110 S.) ['01] o. J. ['17]. (30. Bd.)

Franz Vahlen in **Berlin.**

Jahrbuch d. deutschen Rechtes. Begr. v. Dr. Hugo Neumann. Hrsg. v. Kammerger.-R. Dr. Franz Schlegelberger u. Reg.-R. Dr. Thdr. v. Olshausen. Sonderbd. gr. 8°.

Güthe †, Georg, Geh. Just.-R. vortr. Rat Dr., u. Franz Schlegelberger, Kammerger.-R. Dr.: Kriegsbuch. Die Kriegsgesetze m. d. amtl. Begründung u. d. gesamten Rechtsprechung u. Rechtslehre. 4. Bd. (LI, 933 S.) '17. b 24. —; geb. b 29. —

Sontag, Ernst, Landger.-R. z. Zt. Kriegsger.-R. Dr.: Gesetz betr. d. Verhaftung u. Aufenthaltsbeschränkung auf Grund d. Kriegszustandes u. d. Belagerungszustandes vom 4. XII. 1916 u. Gesetz üb. d. Kriegszustand vom 4. XII. 1916, sowie Verordnung z. Ausführung d. Gesetzes üb. d. Kriegszustand vom 4. XII. 1916, f. d. Praxis erläut. (Schutzhaftgesetz.) (111 S.) kl. 8°. '17. Hlwbd. 2. 40

Franz Vahlen in **Berlin** ferner:

Starke, Arthur, Rechtsanw. Dr.: Lieferungsverträge unt. Einwirkung d. Krieges nach deutschem u. österreich. Rechte. 2., völlig geänd. (Umschl.: veränd.) Aufl. (108 S.) gr. 8°. '17. 2. 80

Stolzmann, Rud., Dr. Sen.-Präs.: Konjunktur u. Aufschwung nach d. Kriege. Ein wirtschaftstheoret. Beitrag. (40 S.) 8°. '17. 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

J. Boltesche Buchh. O. H. in **Gebweiler.** 3549

*Bok und Motz: Kleine Wetterkunde für Schule und Haus. 2 ℳ. 20 ₰.

*— — Tagebuch für Wetterbeobachter nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven. 35 ₰.

Wilhelm Borngräber Verlag in **Berlin.** 3551. 55

*Schubin: Die Flucht nach Amerika. Ein humoristischer Roman. 4. Aufl. Geb. 5 ℳ.

*Trebitsch: Zur Förderung der Persönlichkeiten. 1 ℳ.

Burgverlag G. m. b. H. in **Berlin.** 3556

Ebhardt: Die Ebernburg bei Münster am Stein. 3 ℳ.

Max Günther in **Berlin.** 3556

Schwartzenberger: Compendium der normalen Histologie. 4. Aufl. 3 ℳ 50 ₰, geb. 4 ℳ.

Julius Hoffmann, Verlag in **Stuttgart.** 3559

Völkerkrieg, Der. Heft 126. 40 ₰.

Friedrich Hofmeister in **Leipzig.** 3554

*Breuer: Der Zupfgeigenhansl. 45. Aufl. 1 ℳ 50 ₰.

J. F. Lehmanns Verlag in **München.** 3552

*Deutschlands Erneuerung. Monatsschrift für das deutsche Volk. Heft 3, Juni-Heft. 1 ℳ 50 ₰.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 3547

Riemann: Hindenburgs Siegeszug gegen Rußland. 2 ℳ.

Georg Müller, Verlag in **München.** 3557

*Floerke: England der Feind. Dokumente britischen Vernichtungswillens. 3 ℳ, geb. 4 ℳ 50 ₰.

R. Piper & Co., Verlag in **München.** 3542/43

Riezler: Hans Pfitzner und die deutsche Bühne. 1 ℳ 50 ₰.

Weber: Wilna. Eine vergessene Kunststätte. 2 ℳ 50 ₰.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in **Berlin.** U 1

Stichel: Die Zukunft in Marokko. 1 ℳ.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in **Leipzig.** 3558

Bildnis Sr. Majestät Kaiser Karls I. Größe 44×60 cm. 2 ℳ 10 ₰.

Quellenbücher zur österreichischen Geschichte.

Band 11: Aus dem Briefwechsel Maria Theresias mit Josef II. 85 ₰.

Heusser-Lerch: Wilh. v. Tegetthoff. Ein Künstler-Bilderbuch in 4°. Geb. 2 ℳ 50 ₰.

L. Staackmann in **Leipzig.** 3550/51

Bartsch: Schwammerl. Ein Schubertroman. 76.—85. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ.

— Die Geschichte von der Hannerl und ihren Liebhabern. Roman. 31.—33. Tauf. 5 ℳ 50 ₰, geb. 6 ℳ 50 ₰.

— Frau Utta und der Jäger. Roman. 29.—31. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ 50 ₰.

Ernst: Asmus Sempers Jugendland. Der Roman einer Kindheit. 101.—105. Tauf. 4 ℳ 50 ₰, geb. 5 ℳ 50 ₰.

— Semper, der Jüngling. Ein Bildungsroman. 66.—70. Tauf. 4 ℳ 50 ₰, geb. 5 ℳ 50 ₰.

Greinz: Allerseelen. Ein Tiroler Roman. 17.—20. Tauf. 5 ℳ, geb. 6 ℳ.

— Rund um den Kirchturm. Lustige Tiroler Geschichten. 9.—11. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ.

Haas: Mathias Triebl. Die Geschichte eines verbummelten Studenten. 13.—15. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ 50 ₰.

— Triebl, der Wanderer. Roman. 10.—12. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ 50 ₰.

Müller-Guttenbrunn: Glocken der Heimat. Roman. 13.—15. Tauf. 4 ℳ 50 ₰, geb. 5 ℳ 50 ₰.

L. Staackmann in **Leipzig,** ferner: 3550/51

Rosegger: Waldheimat. Erinnerungen aus der Jugendzeit. 2 Bde. 40.—41. Aufl. Je 3 ℳ, geb. 4 ℳ.

— Das Buch der Novellen. 3 Bde. 25. u. 26. Tauf. Je 3 ℳ, geb. 4 ℳ.

— Waldferien. Ländliche Geschichten. 10.—12. Tauf. Geb. 4 ℳ.

Schreckenbach: Der König von Rothenburg. Eine alte Reichsstadtgeschichte. 21. u. 22. Tauf. 4 ℳ, geb. 5 ℳ.

Spielhagen: Problematische Naturen. Roman in 2 Bänden. 62. u. 63. Aufl. Je 3 ℳ 50 ₰, geb. 4 ℳ 50 ₰.

— Sturmflut. Roman in 2 Bänden. 35. u. 36. Aufl. Je 3 ℳ 50 ₰, geb. 4 ℳ 50 ₰.

Strobl: Bismarck. Roman in 3 Bänden. Bd. 1: Der wilde Bismarck. 16.—20. Tauf. Liebhaberausg. 8 ℳ 50 ₰.

— Die vier Ehen des Matthias Merenus. 9.—11. Tauf. 4 ℳ 50 ₰, geb. 5 ℳ 50 ₰.

Wildgans: Liebe. Eine Tragödie in 5 Akten. 6.—8. Tauf. 3 ℳ, geb. 4 ℳ 50 ₰.

Verlag für Kunst und Wissenschaft Albert Otto Paul in **Leipzig.** 3557

*Miniatur-Bibliothek.

Nr. 200—204a. Pilzkunde. I. Teil. 60 ₰.

Nr. 650—654a. Pilzkunde. II. Teil. 60 ₰.

Verlag der Liller Kriegszeitung in **Lille.** 3543

Arnolds Neue Kriegsflugblätter. Bd. 2. 2 ℳ 50 ₰.

S. Zboron, Selbstverlag in **Berlin.** 3546

Welt, Die. Heft 2. Beweise für die Eiform der Erde. 2 ℳ.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

Basset, Lee Emerson: A handbook of oral reading. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 1 $ 60 c.

Browne, Porter Emerson: Scars and stripes. Frontispiece by Peter Newell. New York: Doran. 8°. 1 $.

Caldwell, Maj. Vernon Avondale: Catechism of uniform tactical training. Menasha, Wisc.: G. Banta Publ. Co. 8°. 1 $.

Calvert, Amelia Smith, and **Philip Powell Calvert:** A year of Costa Rican natural history. New York: Macmillan Co. 8°. 3 $.

Clymer, Reuben Swinburne: The Rose Cross Order. A short sketch of the Rose Cross Order in America. Allentown, Pa.: Philos. Publ. Co. 8°. 1 $.

Comstock, Dan. Frost, and **Leonard T. Troland:** The nature of matter and electricity. An outline of modern views. New York: van Nostrand. 8°. 2 $.

Doty, Madeleine Zabriskie: Short rations. An American woman in Germany, 1915—1916. Ill. with photographs. New York: Century Co. 8°. 1 $ 50 c.

Goldsmith, Rob.: A league to enforce peace. With a special introd. by A. Lawrence Lowell. New York: Macmillan Co. 8°. 1 $ 50 c.

Grierson, R.: Some modern methods of ventilation. With special reference to public buildings. New York: van Nostrand. 8°. 3 $.

Hayes, J. Russell: The collected poems. Philadelphia: Biddle Press. 8°. 2 $.

Kettleborough, C.: Constitution making in Indiana. A source book of constitutional documents. With historical introd. and critical notes. Vol. 1. 2: 1780—1916. Indianopolis: Ind. Hist. Commission. 8°. 3 $.
(Indiana historical collections.)

Krehbiel, H. E.: A second book of operas, their histories, their plots, and their music. New York: Macmillan Co. 8°. 2 $.

Laski, Harold J.: Studies in the problem of sovereignty. New Haven: Yale Univ. Press. 8°. 2 $ 50 c.

Lindley, Harlow: Indiana as seen by early travelers. A collection of reprints from books of travel, letters and diaries prior to 1830. Indianopolis: Ind. Hist. Commission. 8°. 1 $ 50 c.
(Indiana historical collections.)

Mc Connell, J. R.: Flying for France. With the American escadrille at Verdun. Ill. from photographs. Garden City, N. Y.: Doubleday, Page. 8°. 1 $.

Mythology, The, of all races. Ed. by L. Herb. Gray. In 13 vols. Vol. 6: Indian, by A. Beriedale Keith. — Iranian, by Alb. J. Carnoy. Boston: M. Jones Co. 8°. 6 $.

Patterson, Austin M.: A German-English dictionary for chemists. New York: Wiley. 8°. 2 $.

Scott, W. Berryman: The theory of evolution. With special reference to the evidence upon which it is founded. New York: Macmillan Co. 8°. 1 $.

Scott, Wilfred Welday, and others: Standard methods of chemical analysis. A manual of analytical methods and general reference. New York: van Nostrand. 8°. 6 $.

Smith, C. Marquis: Electric and magnetic measurements. New York: Macmillan Co. 8°. 2 $ 40 c.

Stephens, H. Morse, and **Herb. Eug. Bolton:** The Pacific Ocean in history. New York: Macmillan Co. 8°. 4 $.

Weyl, W. E.: American world policies. New York: Macmillan Co. 8°. 2 $ 25 c.

Wymond, Mark: Government partnership in railroads. Chicago: Wymond & Clark. 8°. 1 $ 50 c.

Englische Literatur.

Ayscough, John [d. i. Mgr. Bickerstaffe-Drew]: French windows. London: Chatto & Windus. 8°. 5 sh.

Betts, Frank: Saga plays. Oxford: Blackwell. 8°. 3 sh. 6 d.

Blathwayt, Raymond: Through life and round the world. Being the story of my life. London: Allen & Unwin. 8°. 10 sh. 6 d.

Bouchier, E. S.: Sardinia in ancient times. Oxford: Blackwell. 8°. 4 sh. 6 d.

Buchan, John: Nelson's history of the war. Vol. 16. London: Nelson. 8°. 1 sh. 3 d.

Calvert, Albert F.: The Cameroons. London: Laurie. 8°. 6 sh.

Canada Year-Book, The, 1915. Ottawa: J. de L. Taché. 8°. 1 $.

Civil Service Year Book, The, and official calendar, 1917. London: Clerkenwell Press. 8°. 2 sh. 6 d.

Cushny, Arthur R.: The secretion of the urine. London: Longmans. 8°. 9 sh.
(Monographs of physiology series.)

Dawson, Capt. A. J.: For France. (C'est pour la France.) Some English impressions of the French front. Drawn by Captain Bruce Bairnsfather. London: Hodder & Stoughton. 8°. 3 sh. 6 d.

Fortescue, J. W.: A history of the British army. Vol. 8: 1811—1812. London: Macmillan. 8°. 30 sh.

Francis, M. E.: A maid of Dorset. London: Cassell. 8°. Roman. 6 sh.

Fullerton, W. Y.: At the sixtieth milestone. Incidents of the journey. London: Marshall Bros. 8°. 6 sh.

Grand Fleet days. By the author of »In the Northern mists«. London: Hodder & Stoughton. 8°. Erzählungen. 5 sh.

Hay, Jan: Getting together. London: Hodder & Stoughton. 8°. 1 sh.

Hurry, Jamieson B.: King Henry Beauclerc and Reading Abbey. London: Stock. 4°. 2 sh. 6 d.

Jones, C. Sheridan: London in war time. London: Grafton. 8°. 2 sh. 6 d.

Markby, Lady: Memories of Sir William Markby. By his wife. Oxford: Clarendon Press. 8°. 6 sh. 6 d.

Paterson, W. P.: In the day of the ordeal. Sermons. Edinburgh: Clark. 8°. 4 sh. 6 d.

Reid, Sir George Houston: My reminiscences. London: Cassell. 8°. 16 sh.

Roberts, Richard: The church in the commonwealth. London: Headley. 8°. 2 sh.

Stuart, Hamish: The book of the sea trout. With some chapters on salmon. London: Secker. 8°. 6 sh.

Wallace, Robert: Heather and moor burning for grouse and sheep. Edinburgh: Oliver & Boyd. 8°. 2 sh. 6 d.

Webster, Robert Grant: The awakening of an empire. London: Murray. 8°. 6 sh.

Wright, Arnold: Early English adventurers in the East. London: Melrose. 8°. 10 sh. 6 d.

Französische Literatur.

Abreccy, Jean d': Le chemin tournant. Roman. Paris: Jouve et Cie. 8°. 2 fr. 50 c.

Association française pour le développement des travaux publics. Assemblée gén. extraordin. du 30 mars 1914. Amélioration de notre outillage national. Paris: H. Dunod et E. Pinat. 8°. 1 fr. 50 c.

Barrès, Maurice: Les diverses familles spirituelles de la France. Paris: Emile Paul frères. 8°. 3 fr. 50 c.

Baumann, Emile: L'abbé Chevoleau, caporal du 90e d'infanterie. Paris: Perin. 8°. 2 fr.

Blondel, Georges: La dernière étape. La paix qu'il nous faut. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 2 fr.

Brisset, C. E.: L'impôt sur le revenu pour 1917/18. Paris: Garnier. 8°. 1 fr.

Civray, Jacques: Journal d'un officier de liaison. La Marne, la Somme, l'Yser. Paris: Jouve et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.

Congrès national des travaux publics français 1912 intéressant les ports maritimes, chemins de fer, canaux, voies navigables etc. 41 rapports. Paris: H. Dunod et E. Pinat. 8°. 20 fr.

Dautrin, Elie: L'envolée. Roman. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.

Desbats, Gabriel: L'évaluation des valeurs de réquisition et la cour de cassation. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 2 fr.

Droulers, Charles, et Léon Bocquet: Les poètes de la Flandre française et l'Espagne. Paris: Crès. 8°. 2 fr.

Farnet, Gabriel: Les relations douanières entre la France et la principauté de Monaco. Paris: Giard et Brière. 8°. 7 fr.

Fayol, Henri: Administration industrielle et générale. Prévoyance, organisation, commandement, coordination, contrôle. Paris: H. Dunod et E. Pinat. 8°. 3 fr. 50 c.

Festy, O.: Procès-verbaux du conseil d'encouragement pour les associations ouvrières. Paris: F. Rieder et Cie. 8°. 7 fr. 50 c.
(Comite des trav. hist. et sclent., sect. d'hist. mod. Notices, invent. et docum. T. 5.)

Goy, Henri: De Québec à Valparaiso. Paysages, peuples, écoles. Paris: Colin. 8°. 3 fr. 50 c.

Guide pratique des droits des militaires et de leurs familles victimes de la guerre. Paris: Etudes fiscales. 8°. 1 fr. 50 c.

Jean des Vignes rouges: L'âme des chefs. Récits de guerre et méditations. Paris: Perrin. 8°. 3 fr. 50 c.

Jouguet, E., A. Rateau et de Sparre: Etude théorique et expérimentale sur les corps de bélier dans les conduites forcées. Paris: H. Dunod et E. Pinat. 8°. 7 fr.

Le Moine, Francisque: Lésions ostéo-articulaires causées par la pénétration des projectiles de guerre à travers le genou. Paris: Vigot frères. 8°. 4 fr.

Mâle, Emile: L'art allemand et l'art français du moyen âge. Paris: Colin. 8°. 3 fr. 50 c.

Marage: Rééducation auditive des surdités consécutives à des blessures de guerre. Paris: Vigot frères. 8°. 2 fr. 50 c.

Maurras, Charles: La part du combattant. Les bénéfices de la guerre. Une caisse de primes militaires. Paris: Nouv. libr. nat. 8°. 1 fr. 50 c.

Mazé, Jules: Le carnet de campagne du sergent Lefèvre. Tours: Mame. 8°. 1 fr. 50 c.

Paeuw, Léon de: La rééducation professionnelle des soldats mutilés et estropiés. Préface de Madame Henry Carton de Wiart. Paris: Berger-Levrault. 8°. 4 fr. 50 c.

Recueil des arrêts du conseil d'état rédigé par Panhard, Gérard, Chardenet, Lagrange, Corneille. Année 1914. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 25 fr.

Rey, A. Augustin: Neutralisation des détroits. Constantinople russe. Couronnement de l'édifice politique de la nouvelle Europe. Paris: J. Meynial. 8°. 1 fr. 50 c.

— La Russie et la révolution. Paris: J. Meynial. 8°. 1 fr. 50 c.

Saint-Cyr, Charles de: Ce qu'il faudra que soit la France de la victoire. Conversations et opinions. Paris: Renaissance du livre. 8°. 4 fr.

Sartory, A.: Guide pratique des princ. manipulations de mycologie parasitaire. Paris: Le François . 8°. 12 fr.

Sédir: Le martyre de la Pologne. Paris: Crès. 8°. 50 c.

Teillard, Pierre: Sulfate et acétate de cuivre. Propriétés, fabrication, usages. Paris: H. Dunod et E. Pinat. 8°. 6 fr.

Tieghem, P. van: L'année littéraire (1754—1790) comme intermédiaire en France des littératures étrangères. Paris: F. Rieder et Cie. 8°. 4 fr.
(Bibliothèque de littérature comparée.)

— Ossian en France. T. 1. 2. Paris: F. Rieder et Cie. 8°. 15 fr.
(Bibliothèque de littérature comparée.)

Valéry, Paul: La jeune parque. Poème. Paris: Nouv. revue franç. 8°. 6 fr.

Italienische Literatur.

Ambrosini, Antonio: Disposizioni di ultima volontà fiduciarie. Sviluppo storico delle fiducie. Roma: Athenaeum. 8°. 8 l.

Asioli, L.: Vita di Maria. Milano: Hoepli. 8°. 3 l.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)

Baldi, B.: La nautica. Introd. e note di Gaetano Bonifacio. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 11.)

Berlese, A.: Insetti delle case e dell' uomo e malattie che diffondono. Con particolare riguardo al modo di difendersene. Milano: Hoepli. 8°. 4 l. 50 c.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)

Bistort, Giulio: La repubblica di Venezia dalle trasmigrazioni nelle lagune fino alla caduta di Costantinopoli (1453). Venezia: Ateneo Veneto. 8°. 5 l.

Boccaccio, G.: La caccia di Diana e le rime. Avertenza e note di Aldo Francesco Massèra. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 16.)

Borgese, G. A.: L'Italia e la nuova alleanza. Milano: Flli Treves. 8°. 1 l.
(Pagine dell' ora. N. 18.)

Celli, Vincenzo: Manuale dei medicamenti per gli ospedali militari territoriali e da campo. Vol. 1. Roma: Coop. Tip. Manuzio. 8°. 6 l.

Cimbali, Enrico — La vita e le opere di Enrico Cimbali nella critica italiana e straniera e nei ricordi di amici e discepoli. Con app. di scritti vari di lui. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 8 l.

Civinini, Guelfo: Viaggio intorno alla guerra. Milano: Flli Treves. 8°. 1 l.

Codex diplomaticus Ord. E. S. Augustini Papiae. Ed. R. Maiocchi e N. Casacca. Vol. 5 (ab a. 1621 ad a. 1900). Roma: Loescher e C. 4°. 30 l.

Coletti, Francesco: Due massime forze d'Italia. L'uomo e l'acqua. Conferenza Milano: Flli. Treves. 8°. 1 l.
(Pagine dell' ora. N. 17.)

De' Medici, L.: Aridosia e apologia. Introd. e note di Federico Ravello. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 42.)

Fiori cristiani al campo. Ricordi di un cappellano militare. Novara: Libc. Salesiana. 8°. 2 l.

Folgore di San Gimignano: I sonetti. Per cura di Ferdinando Neri. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 22.)

Fomin, V.: Dizionario russo-italiano e italiano-russo. Milano: Hoepli. 8°. 11 l. 50 c.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)

Fraracci, Pasquale: Il Belgio economico di ieri e di domani e i suoi rapporti con l'Italia. Con prefaz. di Luigi Luzzatti su la risurrezione del popolo martire. Campobasso: Colitti e Figlio. 8°. 3 l.

Frisoni, G.: Dizionario moderno italiano-spagnuolo e spagnuolo-italiano. Parte italiano-spagnuolo. Milano: Hoepli. 8°. 9 l. 50 c.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)

Guerra, La. (Dalla raccolta del reparto fotografico del Comando Supremo del R. Esercito.) Vol. 8: La Carnia. Milano: Flli. Treves. 4°. 3 l.

Guerra, La, d'Italia (1915—17). Storia ill. Vol. 2. Milano: Flli. Treves. 8°. 9 l.

Mascheroni, L.: L'invito a Lesbia Cidonia e altre poesie. Introd. e commento di Giulio Natali. Torino: Unione tip.- ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 40.)

Neera. Crepuscoli di libertà. Romanzo. Milano: Flli Treves. 8°. 3 l. 50 c.

Niccodemi, Dario: Il romanzo di Scampolo. Milano: Flli Treves. 8°. 4 l.

Novelle del Trecento. Introd. e note di Giuseppe Morpurgo. Torino: Unione tip.- ed. Torinese. 8°. 3 l.
(Collezione di classici ital. Vol. 48.)

Paoli, Vincenzo: L'Italia è fatta. Bisogna far gli italiani. Conferenza. Catania: Giannotta. 8°. 70 c.

Pascolato, Alessandro: Manin e Venezia nel 1848—49. Con prefaz. di Maria Pezzè Pascolato. Con 50 tav. Milano: Alfieri e Lacroix. 8°. 5 l.

Perduca, Maria Luisa: Un anno d'ospedale. Note di un' infermiera (giugno 1915—novembre 1916). Milano: Flli Treves. 8°. 1 l.
(Pagine dell' ora. N. 19.)

Podda, Enrico: Le imposte dirette in Italia. Con app. sulle imposte straordinarie in dipendenza dello stato di guerra. Milano: A. Vallardi. 8°. 75 c.

Poli, Nando: Belgio, è la guerra e noi dobbiam passare...! Fantasia poetica. Reggio Emilia: Rossi e C. 8°. 1 l.

Riccobono, Salvatore: Dal diritto romano classico al diritto moderno. Palermo: Reber. 8°. 25 l.

Rusticucci, Luigi: I fucili da guerra di tutti gli eserciti del mondo. Con annotate le ultime invenzioni: fucili automatici e mitragliatori. Campobasso: Colitti e Figlio. 8°. 1 l.

Scansetti, V.: L'industria delle candele. Estrazione e purificazione della glicerina. Milano: Hoepli. 8°. 6 l.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)

Sillani, Tomaso: Mare nostrum. Con 69 tav. Milano: Alfieri e Lacroix. 8°. 5 l.

Solazzi, Siro: Curator impuberis. Roma: Athenaeum. 8°. 8 l.

Studi romanzi editi a cura di E. Monaci. 13. Roma: Loescher e C. 8°. 20 l.

Trafelli, Luigi: XX secolo dopo Cristo. Ubi Christianus? (Experimentum crucis.) Roma: Loescher e C. 8°. 2 l. 50 c.

Tumiati, Domenico: Garibaldi. Dramma in 4 atti in versi. Milano: Flli Treves. 8°. 3 l.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Brüder Landauer, Augsburg.

Wir haben unsere Abteilung für **Bücher** und **Musikalien** mit dem heutigen Tage dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und übertrugen zu dem Zwecke der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig unsere Vertretung. An den Verlagsbuchhandel richten wir die Bitte, uns nunmehr alle guten Neuerscheinungen rechtzeitig anzuzeigen, uns auch Verlagsverzeichnisse und Sonderangebote zuzusenden.

Wir hoffen auf lebhafte Beziehungen und zeichnen

hochachtungsvoll

Augsburg, den 21. Mai 1917.

Brüder Landauer.

Fertige Bücher.

Z

Massenabsatz

Gesetz

über den

Vaterländischen Hilfsdienst.

Vollständige Textausgabe mit erläuternden Hinweisen.

Einzelpreis: **10 Pf.** ord, 7 Pf. bar.
100 Exemplare 7 ℳ ord., 5 ℳ bar.

Ich bitte zu verlangen.

Chemnitz. **Otto Wenck Verlag.**

Z Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Immanuel Kant

Von

Dr. Bruno Bauch

o. ö. Professor an der Universität Jena

XII, 475 Seiten in Gr.-8°

Preis geheftet M. 12.—, in Leinwand geb. M. 13.50

Seit Kuno Fischers großem Werke ist nicht wieder eine einheitlich umfassende und allen wissenschaftlichen Anforderungen genügende Gesamtdarstellung der Kantischen Philosophie an die Öffentlichkeit gelangt. Wir legen hier eine solche Darstellung vor.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung
G. m. b. H.
Berlin W 10 und Leipzig

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Neue Bezugspreise der „Jugend"

Die andauernde Preissteigerung der Rohmaterialien und die Erhöhung der Gehälter und Arbeitslöhne zwingen uns,

vom 1. Juli 1917 ab

eine weitere kleine Erhöhung des Bezugspreises der „Jugend" eintreten zu lassen. Wir waren dabei bestrebt, die Nettopreise noch günstiger als bisher zu gestalten, um auch auf diese Weise den Herren Berufsgenossen unseren Dank für ihr andauerndes Interesse für die „Jugend" abzustatten.

Die Preise sind ab 1. Juli wie folgt festgesetzt:

Bezug über Leipzig: Vierteljährlich M. 5.50 ord., M. 3.80 bar und 7/6. Einzelne Nummern 50 Pfg. ord., 34 Pfg. netto und 7/6 bar; in Rechnung ohne Frei-Exemplare.

Postbezug: Wir vergüten gegen Einsendung der Postquittungen pro Exemplar und Vierteljahr M. 1.40 und für die Frei-Exemplare (7/6) den vollen Betrag von M. 5.50, für je 7/6 **gleichzeitig** durch die Post bezogene Exemplare also M. 13.90. Die Vergütung kann auch in Leipzig mit Barfaktur unter Beifügung der Postquittungen erhoben werden.

Einweisung durch das Zeitungspostamt übernehmen wir zu den gleichen Bedingungen wie oben, jedoch nur gegen vorherige Einsendung der entsprechenden Nettobeträge. Bei Überweisung an Einzeladressen werden keine Frei-Exemplare vergütet.

Direkte Sendungen in Postpaketen oder unter Kreuzband machen wir befreundeten Firmen nach Vereinbarung ohne Berechnung von Verpackungsspesen, jedoch nur gegen volle Portobelastung. Bei Einzelversand an Privatadressen können ebenfalls keine Frei-Exemplare verrechnet werden.

Da es sich bei den gegenwärtigen Verkehrsverhältnissen nicht vermeiden läßt, daß die direkten Sendungen manchmal schon vor Sonnabend am Bestimmungsort eintreffen, bitten wir wiederholt, den Sonnabend als einheitlichen Ausgabetag im allmeinen Interesse einzuhalten.

München, Ende Mai 1917.

Verlag der „Jugend".

Ein reich illustriertes Buch über Wilna,
herausgegeben von der Zeitung der 10. Armee

Ⓩ Zum Vertrieb im Buchhandel wurde uns übergeben: Ⓩ

Wilna

Eine vergessene Kunststätte

Von

Professor Dr. **Paul Weber** (Jena)

Mit 135 Textbildern, 2 Farbentafeln und einem Plane

Gross Oktav. 132 Seiten. In steifem Umschlag mit farb. Schutzumschlag

1.—5. Tausend

Preis 2 Mark 50 ord., 1.75 bar u. 11/10.

Dieses Buch ist in allen Teilen in den Werkstätten der Zeitung der 10. Armee in Wilna selbst hergestellt worden und somit ein neues Zeichen schaffender deutscher Kraft im eroberten Gebiete, mitten im Lärmen des Weltkrieges. Der Text entstand aus Lichtbilder-Vorträgen, die der Verfasser in den Soldatenheimen an der Ostfront gehalten hat.

Vor dem Betrachter und Leser des Buches erwächst ein prachtvolles Bild dieser wunderbaren Stadt am Eingang zum Orient. Wir sehen die alte Königsstadt, die Kirchenbauten, die Adelspaläste, die Bürgerhäuser und das Ghetto Wilnas. Das Buch ist ein Kulturdokument von dauerndem Wert.

Wir können infolge besonderer Vereinbarung mit der Zeitung der 10. Armee

ausnahmslos nur bar

liefern. Der Vertrieb erfolgt durch uns zum Besten der Zeitung.

München R. Piper & Co. Verlag

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

Zur Uraufführung von Pfitzners „Palestrina“ im Münchner Prinzregententheater:

Ⓩ Dr. Walter Riezler

Direktor des Städtischen Museums in Stettin, z. Z. im Feld

Hans Pfitzner

und die deutsche Bühne

Mit einem Bildnis Pfitzners. Preis 1.50 M. ord., 1.15 M. no., 1.— M. bar und 7/6.

7 Exemplare für 6 Mark

Die Schrift bringt u. a. die erste Einführung in Pfitzners mit grosser Spannung erwarteten

Palestrina

dessen Uraufführung innerhalb der Münchner Pfitzner-Woche Aufsehen erregen und in der gesamten Presse viel besprochen werden wird. Versehen Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren!

München R. Piper & Co. Verlag

Wer diese im Ernst wie im Scherz in der Knappheit ihrer Sprache so prachtvollen Blätter je gesehen hat, der wird sich gern die billigen und hübschen Bände als dauerndes Wahrzeichen unserer Gegenwart beilegen.

So urteilen die Leipziger Neuesten Nachrichten

über

Arnolds Neue Kriegsflugblätter.

Preis Mk. 2.50 ord., Mk. 1.80 bar.

Auch der neue Band ist wie sein Vorgänger im Verlag der Liller Kriegszeitung erschienen und uns zum Vertrieb an den Buchhandel übergeben worden. Die obige Empfehlung gilt übrigens auch für den 1. Band der Kriegsflugblätter und für die Auswahlbände der Liller Kriegszeitung, die wir wiederholt bestens empfehlen.

F. Volckmar. L. Staackmann. Albert Koch & Co.

Verlag von Heinrich Minden, Dresden

Z

Da meine anderweitige Inanspruchnahme mich im Augenblick daran hindert, den Herren Kollegen vom Sortiment etwas Neues zu bieten, hoffe ich, durch nachstehendes **einmaliges Vorzugsangebot** einen gewissen Ausgleich zu schaffen. Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, die bei mir erschienenen Werke des

Freiherrn von Schlicht

Ein Ehrenwort, Erzählungen
Oberleutnant Kramer, Roman
Exzellenz Seyffert, Hum. Roman
Viel umworben, Roman

Preis
je M. 4.—
gebd. je M. 5.20

bedingt mit 33⅓%, bar mit 45% und 11/10 (auch gemischt)

(Einband des Frei-Exemplars kostet 95 Pf.,
Verkürzung eingehender Bestellungen bleibt vorbehalten)

Dresden-Blasewitz,
im Mai 1917

Heinrich Minden

Z

Zur Einmachezeit

bitte ins Schaufenster stellen:

Schneider, Obst- und Beerenweinbereitung. 5. Aufl. Mit 60 Abbild. Preis ℳ 1.50, bar ℳ 1.— u. 7/6.

Schneider, Das Einmachen ohne Zucker. Massenabsatz! Preis 10 ₰, bar 5 ₰.

(Partie: 100 ℳ 3.50, 500 ℳ 14.—, 1000 ℳ 23.— m. 25%.)

Hachmeister & Thal, Leipzig.

Preiserhöhung!

Den Ladenpreis von:

Schroeter, Pflanzenleben der Alpen

bisher br. 16 M., geb. 20 M. ord.

erhöhe ich ab 1. Juni auf

brosch. 20 M., geb. 25 M. ord.

Zürich. **Albert Raustein.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Z Z

Zwanzig Heimatlieder im Felde

Für zweistimmigen und vierstimmigen Chor in einfacher Weise gesetzt von Prof. Bruno Röthig, Kantor an St. Johannis in Leipzig. Mit vielen Scherenschnitten von Hertha von Gumppenberg. 30.–40. Tausend.

40 Pfg.

Vorzugsausgabe, gebunden, mit handgemaltem farbigen Uberzugpapier von Hertha von Gumppenberg.

Vier Mark 50 Pfg.

Lug ins Land

Ein Buch von deutscher Innerlichkeit und Stärke. Mit Beiträgen von Prof. Friedrich Lienhard, Liz. Fr. Siegmund-Schultze, Prof. Schlink, Marinebaurat Schwarz, Prof. G. Briefs, Dozent G. Schrenk, Dr. Uetrecht, Dr. L. Schwering u. a. Mit einem Bildnis Hindenburgs und einem Kriegskartenatlas als Beilage. 30.—47. Tausend.

Zwei Mark 50 Pfg.

in Pappband mit handgeädertem farbigen Büttenüberzug

Vier Mark 20 Pfg.

Deutsche Zukunft

Grüße der deutschen Hochschulen an ihre Bürger im Felde. In 54 handschriftlichen Wiedergaben. Mit einem Geleitwort des Chefs des Stellvertr. Generalstabes, Freih. v. Freytag-Loringhoven. Ausstattung durch Prof. F. H. Ehmcke. 40.—50. Tausend.

Eine Mark,

auf Bütten zwei Mark.

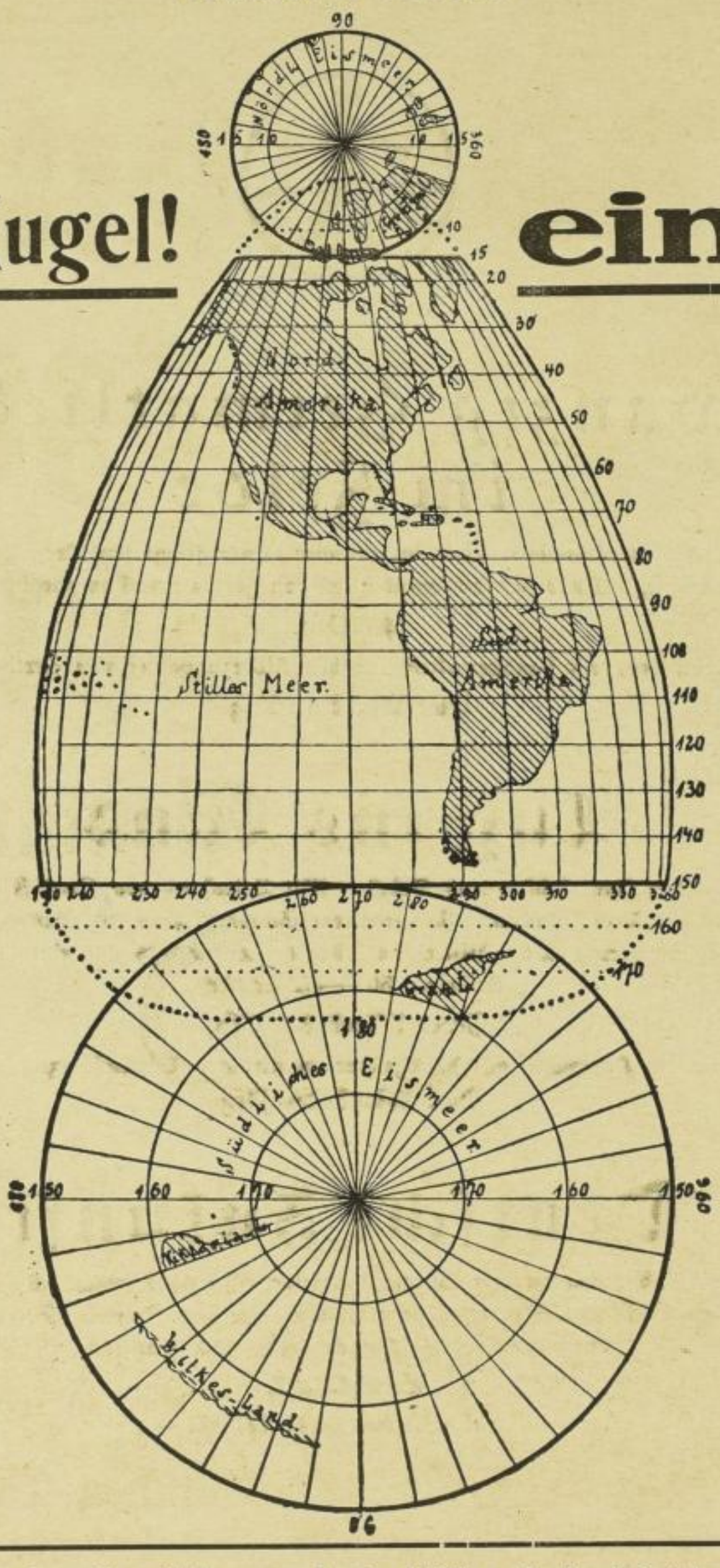
Bar mit 40 v. Hundert und 7/6, von 25 Stück an mit 50 v. Hundert. Bestellzettel liegt bei

Furche-Verlag / Berlin NW. 7

Unsere Erde

Ⓩ

keine Kugel!



ein Ei!

In meinem Selbstverlag (Auslieferung: **L. A. Kittler, Leipzig**) ist soeben erschienen:

Die Welt, 2. Heft. **Beweise für die Eiform der Erde!**

Ladenpreis M. 2.—, Wiederverkäufer bar M. 1.50, 1 Probeheft bar M. 1.—.

S. Zboron, Selbstverlag,

Berlin-Friedenau, Peter Vischerstr. Nr. 19.

Nach den überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Hindenburgs Siegeszug gegen Rußland

Von Hans Niemann

Mit elf Karten
Preis 2 Mark

In Rechnung 30% und 11/10, gegen bar 35% und 7/6.

In dieser Neuerscheinung unternimmt es der bekannte Verfasser als **einer der begeistertsten und berufensten Herolde** des großen Heerführers auf **wissenschaftlicher Grundlage** dessen ruhmreiche Feldzüge gegen Rußland **fesselnd** und **zusammenhängend** darzustellen. / Wir empfehlen dieses

Hindenburgbuch des deutschen Volkes

zu **regem Vertriebe** in den **Heimat-, Feld-** und **Bahnhofsbuchhandlungen.** Es gehört in **alle Häuser** und **Schulen** und an die **Front,** in die Hände von **alt** und **jung, Mann** und **Frau, Offizier** und **Mannschaft.**

Berlin SW. 68. **E. S. Mittler & Sohn.**

★★ Das Buch der Zeit! ★★

Im Druck wurde soeben fertig:

Z

Tagebuch

der

Fürstin Maria Bolkonskaja

vor und während der

St. Petersburger Revolution

Nach eignem Miterleben schildert eine Dame der hohen russischen Gesellschaft ihre Eindrücke und Erlebnisse kurz vor und während der Revolution. Diese sichere Quelle gibt uns Einblicke in die Geheimgeschichte des Zarenhofes, berichtet uns über Persönlichkeiten, deren Namen geschichtlichen Klang haben, und führt uns in Einzelheiten des großen Dramas.

Preis: Mk. 1.50 mit 40% Rabatt, Frei-Expl. 7/6

Vorläufig nur bar!

Direkte Sendungen können wir nicht machen.

Die auf unsere Voranzeige eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind berücksichtigt, also nicht doppelt bestellen!

Berlin SW. 68. **A. Hofmann & Comp.**

✶✶ Fröhliche Bücher ins Feld! ✶✶

Z

Lassen Sie auf Lager nicht fehlen

Die Doktor=Ehe

Eine akademische Heiratsgeschichte mit vielen lustigen Bildern

von **Max Brinkmann**

Preis brosch. M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.50 bar, geb. M. 3.— ord., M. 1.80 bar. Freiexpl. 7/6.

Max Brinkmann, der „m. br." des Kladderadatsch und Verfasser des „Corps Schlamponia" und anderer lustiger Bücher, erscheint mit diesem neuen heiteren Sange nach längerer Pause einmal wieder auf dem Büchermarkte. Sein fröhliches Herz, sein kräftiger gesunder Humor zeigen sich in seiner Doktor=Ehe von der besten Seite. Er betrachtet die moderne Ehe zwischen zwei Gelehrten von den verschiedensten Gesichtspunkten aus, zeigt vor allem die heiteren Momente, die sich aus dieser ehelichen Verbindung selbst und aus den Gegensätzen ergeben zwischen solch einer Ehe und den Ehen nach altväterlicher Anschauung. Er tritt keiner Partie zu nahe, überläßt es vielmehr dem Leser, sich seine Schlüsse selbst zu ziehen.

Berlin SW. 68 **A. Hofmann & Comp.**

Wetterkunde.

Ⓩ Kurz vor Kriegsbeginn erschien und kommt erst heute zur Anzeige:

Kleine Wetterkunde für Schule und Haus

von

Professor Dr. Bok und **Kreisschulinspektor Motz**

2.20 ℳ Ladenpreis gebunden 1.65 ℳ Einkaufspreis

1—5 Probeexemplare, auf beigeschlossenem Zettel verlangt, mit 50% Rabatt

Tagebuch für Wetterbeobachter

nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven

von denselben Verfassern.

ℳ —.35 Ladenpreis ℳ —.28 Einkaufspreis

1—10 Probehefte, auf beigeschlossenem Zettel verlangt, mit 50% Rabatt

Für größere Bezüge besondere Vereinbarung. Wir bitten zu verlangen.

Gebweiler, Elsaß, 1. Juni 1917 **J. Boltzesche Buchhandlung O. H.**

Neuauflagen

Rudolf Hans Bartsch	**Schwammerl** Ein Schubertroman	76.—85. Tausend.
Rudolf Hans Bartsch	**Die Geschichte von der Hannerl und ihren Liebhabern** Roman	31.—33. Tausend.
Rudolf Hans Bartsch	**Frau Utta und der Jäger** Roman	29.—31. Tausend.
Otto Ernst	**Asmus Sempers Jugendland** Der Roman einer Kindheit	101.-105. Tausend.
Otto Ernst	**Semper, der Jüngling** Ein Bildungsroman	66.—70. Tausend.
Rudolf Greinz	**Allerseelen** Ein Tiroler Roman	17.—20. Tausend.
Rudolf Greinz	**Rund um den Kirchturm** Lustige Tiroler Geschichten	9.—11. Tausend.
Rudolf Haas	**Matthias Triebl** Die Geschichte eines verbummelten Studenten	13.—15. Tausend.
Rudolf Haas	**Triebl der Wanderer** Roman	10.—12. Tausend.

Zur Lagerergänzung liegt Verlangzettel bei.

Frühjahr 1917

Adam Müller-Guttenbrunn	**Glocken der Heimat** Roman	13.—15. Tausend.
Peter Rosegger	**Waldheimat** Erinnerungen aus der Jugendzeit. 2 Bände	40. u. 41. Auflage.
Peter Rosegger	**Das Buch der Novellen** 3 Bände	25. u. 26. Tausend.
Peter Rosegger	**Waldferien** Ländliche Geschichten	10.—12. Tausend.
Paul Schreckenbach	**Der König von Rothenburg** Eine alte Reichsstadtgeschichte	21. u. 22. Tausend.
Friedrich Spielhagen	**Problematische Naturen** Roman in 2 Bänden	62. u. 63. Auflage.
Friedrich Spielhagen	**Sturmflut** Roman in 2 Bänden	35. u. 36. Auflage.
Karl Hans Strobl	**Der wilde Bismarck** Bd. 1: Von Bismarck im Roman.	16.—20. Tausend.
Karl Hans Strobl	**Die vier Ehen des Matthias Merenus**	9.—11. Tausend.
Anton Wildgans	**Liebe** Eine Tragödie in 5 Akten	6.—8. Tausend.

Hochachtungsvoll **L. Staackmann Verlag, Leipzig**

Das Juni-Heft von

Deutschlands Erneuerung

Monatsschrift für das deutsche Volk

erscheint in einigen Tagen. Es enthält u. a.:

Neudeutschland, wie wir es wollen! Von Hauptmann von Beerfelde.
Frisch auf, mein Volk! Von Winand M. A. Engel.
Süddeutschland und das preußische Wahlrecht von Geh. Hofrat Professor Dr. G. von Below.
Die Wehrmacht der Zukunft von Feldmarschalleutnant d. R. Fr. Rieger.
Unser Recht auf Landnahme von Professor Dr. Erich Jung.
Betrachtungen über Rasse und Rechtsempfinden von Dr. Schmidt-Gibichenfels.
Die innere Bedrohung des österreichischen Staates und ihre Abwehr von Professor Dr. W. Kosch.
Wandlungen der Freiheit von Hermann Gottschalk.
Zucht, Züchtung und Erziehung von Prof. Dr. Holle.
Merkworte zur Rassenhygiene von Dr. Fritz Lenz.

Bezugsbedingungen für „Deutschlands Erneuerung"

Vierteljahr: 4 Mark ord., 2.60 Mark bar
ab 10 Exempl. zu 2.50 Mark, ab 25 Exempl. zu 2.40 Mark bar
ab 50 Exempl. zu 2.30 Mark, ab 100 Exempl. zu 2.20 Mark bar

Einzelheft: 1.50 Mark ord., 95 Pf. bar
ab 10 Hefte zu 90 Pfg., ab 25 Hefte zu 85 Pfg. bar
ab 50 Hefte zu 80 Pfg., ab 100 Hefte zu 75 Pfg. bar

J. F. Lehmanns Verlag in München SW. 2, Paul Heyse-Str. 26

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Arthur Trebitsch

Zur Förderung der Persönlichkeiten

Ein Vortrag, gehalten zu Berlin und München

Im Anschluß an Heinrich Nienkamps Buch:

„Fürsten ohne Krone"

Preis 1.- Mark

Der „Lokal-Anzeiger":

. . . Ein Weltbild voll Schönheit und Freude war es, das aus den Worten des Redners emporstieg. Trebitsch will nichts wissen von einer „schlechten Weltordnung", unter deren Laune die Menschheit seufzt. Nicht die Weltordnung ist schlecht, sondern die Menschenordnung. „Freie Bahn dem Tüchtigen", das ist auch der Leitspruch, der über des Redners Ausführungen stand. Wir dürfen die „großen Geister", die unter uns sind, nicht sich selbst und einer zufälligen Entwicklung überlassen und uns trösten mit dem bequemen Wort: Die wirkliche Persönlichkeit setzt sich durch . . ., es liegt etwas Zündendes darin; Funken springen ab und glühen weiter und werden hier und da zu Flammen werden. Es waren starke Eindrücke, die die Besucher dieses Abends mit nach Hause nahmen.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Die 44., fünftausend Exemplare starke Auflage des Zupfgeigenhansl wurde am 5. Mai 1917 ausgegeben. Heute bereits erscheint:

Ⓩ

Hans Breuer

Der Zupfgeigenhansl

45. Auflage

299.—303. Tausend

In Ganzleinen M. 1.50

Bedingungsweise kann ich das Werk nicht abgeben, doch bewillige ich 45% Rabatt bei Bezug eines Probeexemplars.
13/12 mit 40% Rabatt ohne Berechnung des Einbandes fürs Freiex.

Bis zum 25. Juni 1917.

Nur gültig, wenn auf dem beigefügten Verlangzettel bestellt.

Trotz der zahlreichen Nachahmungen, die fortgesetzt erscheinen, ist der Absatz des Zupfgeigenhansl ständig im Steigen begriffen.

Tausende von Exemplaren sind als Liebesgaben ins Feld gegangen.

Friedrich Hofmeister, Leipzig

Ⓩ Versandbereit liegt vor: Ⓩ

Ossip Schubin

Die Flucht nach Amerika

Ein humoristischer Roman

Vierte Auflage

Gebunden 5 Mark

Grazer Tagblatt:

Die Gestalten sind ungemein sympathisch und lebendig gezeichnet, die Erlebnisse und Beobachtungen sind immer fesselnd, und ein feiner Humor würzt die unterhaltsame Geschichte.

Bestellzettel anbei.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Z

Fünfzig
0/0

Wir empfehlen stets einige unserer leicht verkäuflichen
kaufmännischen Bücher
im Fenster auszuhängen. 24 verschiedene Bände, wovon wir
über 185000 bar
verkauften.

Die 7 gangbarsten Bände:

(Buchführung durch Selbstunterricht — Bewerbungsschreiben, die Erfolg haben — Ich will vorwärts — Gedächtnis-Training — Der Korrespondent, wie er sein soll — Privatbriefe, die Eindruck machen — Wie benehme ich mich richtig und weltgewandt?)

M. 8.40 ord.
M. 4.20 bar

Postpaket, enth. 35/30 Bände, beliebig gemischt, gegen Nachnahme von M. 21.— postfrei.

Gebrüder Paustian
Hamburg,
Alsterdamm 7.

Buchhändler

erlangen genaue **Kenntnis des Fachzeitschriftenwesens** durch die durch Post, Buchhandlung und direkt beziehbare neue Zeitschrift
„Die Fachpresse“,
Heidelberg, Postfach 3 (jährlich 24 Hefte, vierteljährlich 4 ℳ).

Zur 400 Jahrfeier der Reformation!

Ⓩ Soeben erschienen:

Die Ebernburg
bei Münster am Stein
Baugeschichtliche Untersuchung
von **Bodo Ebhardt,**
Architekt u. kgl. Prof.

64 S. 2 Lichtdrucktafeln und zahlreiche Abb. auf 11 Tafeln u. im Text. Vorn. broschiert ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 bar.

In Kommission kann nicht geliefert werden.

Im Jubeljahre der Reformation ist das allgemeine Augenmerk nicht zuletzt auch auf Franz v. Sickingens hochberühmte Ebernburg, die „Herberge der Gerechtigkeit“, gerichtet. Käufer des Buches sind vor allem die reformationsgeschichtlich interessierten Kreise, Burgenfreunde, Architekten und Bibliotheken.

Wir bitten zu verlangen.

Burgverlag G. m. b. H.,
Berlin-Grunewald.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben in neuer, 4. Auflage:

Compendium der normalen Histologie von
Dr. Ludwig Schwartzenberger.

Ord. brosch. ℳ 3.50,
bar „ ℳ 2.60.
Ord. geb. ℳ 4.—,
bar „ ℳ 3.—.

Berlin N. **Max Günther.**

Angebotene Bücher.

Paul Eberhardt in Leipzig:
Restauflage von:
Weddigen, O., unsere Möwe. Fahrten u. Heldentaten der Möwe und ihres Kommandanten Graf Nikol. zu Dohna-Schlodien. Mit neun Vollbildern. Preis brosch. 30 ₰ no., früher 1.25 ord.; geb. 50 ₰ no., früher 1.75 ord.

Überall, wo d. Möwe-Film aufgeführt wird, ist grosser Absatz sicher!

Carl Beck (L. Haile) in München:
Luegers Lexikon d. ges. Technik. 1. A. 7 Or.-Hbfrz.-Bde. Wie neu.

Conrad Behre in Hamburg:
Velh. & Klasings Mtsh. 1916/17. Soweit erschienen. Neu! Gebote direkt.

Hermann Gesenius in Halle:
Für Gefangenenlager biete ich an: Verkaufspreis beliebig.
Gesenius, Dr. F. W., **a book of English poetry.** Containing one hundred and one poems with bibliographical notes of the authors. Second Edition. Eleg. geb. für 50 ₰ bar.
Schönermark, Anthologie lyrique. Recueil de poésies lyriques modernes de la France, de la Belgique et de la Suisse Romande suivi de notices biographiques et littéraires. Première Edition. Eleg. geb. für 75 ₰ bar.
Vogel, Dr. Chr., **German made easy.** A practical German Grammar for English Students. Mit Schlüssel. Brosch. 75 ₰, geb. 1 ℳ bar.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = **Angebote** direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Koch u. Seitz, Heidelb. Schloss.
Diogenes Laertius, Comment. cur. Hubnerus et Jacobitz. 1830—33.
Clemen u. Firmenich, Richartz' Meisterw. westdt. Malerei.
Hébrard, Spalato, Palais de Dioclétien.
Desgodetz, Edifices antiques de Rome.
Chavagne et Grallier, Porcelaines françaises.
Gover and Blacker, Chin. porcel.
Solon, old English porcelain.
Nash, Mansions of England. Kplt. u. Bd. 4 apart.
Ducerceau, French Châteaux.
Vitry, Renaissance française.
Hasak, Dom zu Köln.

Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:
Brehms Tierleben. (Mehrfach.)
Meyers Konv.-Lexikon. (Mehrf.)
Brockhaus' gr. K.-Lexik. (Mehrf.)
Luegers Lexikon d. ges. Technik.
Friedenthal, das Weib im Leben der Völker.
Werke über Tiefbau, — Tunnelbau, — Kanalbau.
Moderne Romane und Geschenkliteratur, möglichst Originalbd. oder brosch., jedoch keine Leihbibliotheksexemplare.
Westermanns oder Velhagen & Klasings Monatshefte in kompl. Jahrgängen.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
*Samy-Bey, franz.-türk. Wörterb.
*Fuchs, erot. Kunst.

Leo S. Olschki, z. Z. Genf, Case Mont-Blanc 1124:
*Medina, Arte de navigar. Sevilla 1552.
*Dante. Alle Ausgaben d. 15. u. 16. Jahrh. In guten u. vollständ. Exempl.
Drucke von Sweynheim u. Pannartz, — Jenson, — Aldus des 15. Jh. Nur in gut. u. vollst. Ex.
*Alle griechisch gedr. Werke d. 15. Jahrh. In guten Expl.
*Biblia, graece. Ven. 1518.
*Inkunabeln kleinerer Orte Italiens, von den grösseren nur seltene u. stets gut gehaltene.
Etwa früher gemachte Angebote bitte zu wiederholen!

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Raczynski, Gesch. d. Kunst. 3 Bde.
Musäus, Volksmärchen. 1842.
Huart, Muséum Parisien.
Fabre, Némésis médicale.
Französ. illustr. Zeitschriften v. 1750—1860.
Publikationen graphischer Gesellschaften Deutschlds. u. d. Auslandes.
Bücher m. kolorierten Kupfern.
Autographen u. Bücher mit Widmungen.
Pan. Hefte und Einzelbilder in mehreren Exemplaren.
Bücher in alten Ganzlederbänden 1600—1830. Inhalt gleichgültig.
Die Gesellschaft 1885—87.
Freie Bühne 1890—94.
Neue dt. Rundschau 1895—1903.
Charivari polit. et littér. 1846-73.
Daumier, Histoire ancienne.

Franz Leuwer in Bremen:
*Homer, Odyssee, übers. v. Schröder. Perg. 60.—. (Insel.)

Schweizer. Antiquariat in Zürich:
Alles über die Schweiz: Bücher, Stiche, Kostümwerke u. -Blätter, Wappenbücher usw.

L. Toldi in Budapest:
*Keess, Darstellung d. Fabriks- u. Gewerbewesens im österr. Kaiserstaate. Bd. 1. 1820?
Angebote direkt.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Haeder, Dampfkessel.
Lehmann u. Neumann, Atlas und Grundr. d. Bakteriologie.
Berg u. Schmidt, Pflanzenatl. 1861.
Rodenhauser, elektr. Oefen.
Möller, Erddrucktabellen.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Glassbrenner, Berlin wie es ist u. trinkt. Nur m. kolor. Kpfrn.
*— Berliner Volkshumor. 3 Bde.
*Dörbeck, altberlin. Humor. In Mappe.
*Spiker, — Rellstab, — Beta, Alt-Berlin.
*Fidicin, Berlin.
*Charivari. } Franz. Witzblätter
*Caricature. } von ca. 1840—70.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint Ⓩ

in 4 Wochen

England, der Feind

Dokumente britischen Vernichtungswillens

Herausgegeben von Hanns Floerke

Mit zahlreichen Wiedergaben englischer Karikaturen und Tendenzbilder

Geheftet M. 3.–, gebunden M. 4.50

Dies Werk sollte im Winter 1914/15 unter dem Titel

„Dokumente des Hasses"

erscheinen. Das neue Werk ist umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Das Problem unserer Beziehungen zu England wird auch nach dem Kriege – vielleicht generationenlang – uns beschäftigen. Es ist die Pflicht eines jeden Patrioten, hier klärend zu wirken und denen, die noch nicht sehen, die Augen zu öffnen.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, Einband netto

Georg Müller Verlag / München

Verlag der 10 Pfennig-Miniatur-Bibliothek

In meiner Sammlung erscheint Anfang Juni in Neudruck:

Nr. 650—654a

Pilzkunde II. Teil

mit 64 Seiten Text und 32 farbigen Abbildungen

Preis 60 Pf.

Nr. 200—204a

Pilzkunde I. Teil

mit 64 Seiten Text und 32 farbigen Tafeln

Preis 60 Pf.

ist noch in beschränkter Anzahl vorhanden, erscheint aber Anfang Juli gleichfalls in neuer Auflage.

Leipzig, Mai 1917.

Verlag für Kunst und Wissenschaft
Albert Otto Paul.

Gesuchte Bücher ferner:

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Dowson, class. dictionary of Hindu mythology.
Möller, Lehrb. d. Kirchengesch.
Saussaye Lehrb. d. Relig.-Gesch.
Kähler, Wissensch. d. chr. Lehre.
Cabrol, dictionn. d'archéologie.
Schulz, Kat. d. Bibl. d. Reichsgerichts.
Erwast, finnisch-deut. Wtb.
Wiedemann, esthnisch-deut. Wtb. 2. A.
Jackson, Zoroaster. 1899.
Grimm, Wörterbuch. Bd. IV u. Folge, auch einzeln.
Riehl, philosoph. Kriticismus. I.
Jahrb. d. Shakespeareges. 12-38.
Springer, Entwicklungsziele d. öst.-ung. Monarchie.
Köppen, lamaische Hierarchie.
Rhein-Ansichten, ältere.
Buhl, Kanon u. Text des A. T.
Dryden, works.
Aschbach, Gesch. d. Ommaijaden.
Montanus, deutsche Volksfeste.
Montanus, deutsche Volksbräuche.
Herders Werke, v. Suphan.

J. Frank's Antiqu., Würzburg: Angebote frdl. direkt.
*Arnault, Vie politique et militaire de Napoléon. Bd. 2 defekt.
Schiller, Memoiren. Reihe 2, Bd. 5.
Dorgerloh, Menzel.
Anonymen-Lexikon.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. A.
*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. 1. Aufl.
*Ziegenhorn u. Jünger, Rückblick auf histor. Möbelformen.
*Archiv f. kath. Kirchenr. 1857-65.
*Jurist. Wochenschr. 1873, 76, 78.
*Staub, H.-G.-B. 1913.
*B. G.-B., hrsg. v. Reichsger. 2. A.
*Reichsgesetzbl. 1871—1916.
*Württemberg. Regierungsbl. 1871—1916 u. 1871—86, 1913—16.

Johannes Müller in Amsterdam:
Conrads Jahrbücher. 3. Folge. Bd. 21—32.

Baedekersche Bh. in Elberfeld:
*Methode Toussaint-Langensch.: Altgriechisch. Ant.

Leopold's Univ.-Bh., Rostock, M.:
*Billroth, Briefe.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig—Prag—Wien

Demnächst werden ausgegeben:

Ⓩ Quellenbücher zur österreichischen Geschichte. Band 11:

Aus dem Briefwechsel Maria Theresias mit Josef II.

Übersetzt und herausgegeben unter Mitwirkung von Direktor Dr. M. v. Landwehr und Prof. S. Spitzer, Wien.

Preis M. —.85

Weiteren Kreisen und der Schule soll der Gedankenaustausch der zwei bedeutendsten österreichischen Herrscherpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts in Proben zugänglich gemacht, eine mehr unmittelbare Kenntnis ihrer staatsmännischen Eigenart und Gegensätzlichkeit, von Ereignissen, Zuständen, Gedanken und Stimmungen der Zeit erleichtert werden. — Weitaus die meisten Briefe stammen von der Kaiserin, der Hauptteil aus den Jahren des bayrischen Erbfolgekrieges (1778/79). Ihre Friedensliebe sticht vom Kriegseifer Josefs stark ab. Es ist keine Kriegsmüdigkeit: ihre Friedensliebe ruht auf festerem Tatsachengrunde und ist in hohem Maße religiös-sittlich orientiert. Ein fesselndes Büchlein, das die große Kaiserin so recht als Frau, Mutter und Regentin zeichnet.

Wilh. v. Tegetthoff

Ein Künstler-Bilderbuch in 4°

Mit teils farbigen und ganzseitigen Bildern und Buchschmuck von Marinemaler **Harry Heusser.** Text von **Richard Lerch.**

Preis gebunden M. 2.50

Die Schöpfer des prächtigen „U-Boot-Bandes", das vor kurzem in der gleichen Reihe erschien, haben mit dem vorliegenden Buche ein würdiges Gegenstück geschaffen, in welchem sie in außerordentlich packender Form das Leben und Wirken des großen Seehelden schildern.

2 Probeexemplare mit 40%

Bildnis Sr. Majestät

Kaiser Karls I.

Größe 44×60 cm

Preis M. 2.10

Ein wohlgelungenes Porträt, ungemein lebenswahr nach einer der letzten Aufnahmen, in künstlerischem Tiefdruck.

Vortrefflich geeignet zur Ausschmückung von Schul-, Amts- und Wohnräumen!

2 Probeexemplare mit 40%

Leipzig, Ende Mai 1917
Prag — Wien

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase

Gesuchte Bücher ferner:

Conrad Behre in Hamburg:
*Balzac, Contes drôlatiques.
*Maupassant, fort comme la mort.
*Elsenhans, Lehrb. d. Psychologie. 1912.
*Jodl, Lehrb. d. Psychologie. 3. Aufl. 2 Bde. 1908.
*Lipps, zur Psychologie d. Suggestion. 1897.
*Mackay, Max Stirner. 1898.
*Allgemeinfassl. Tierseelenkunde. 1852.
*Mitteilungen des Roland. 1. Jg.
*Hahn-Holfert, Spezialit. u. Geheimmittel.
*Deutscher Bilderbogen. (Stuttg., Weise.)

H. Hagerup in Kopenhagen:
Waltzing, Etudes hist. sur les corporat. relig. chez les Romains. 4 Bde. Louvain 1895—1902.

Kuhn & Schürch in Zürich:
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Bd. 2 u. 13.
*Altgriech. Wörterbuch. Grosse Ausg.
*Hartmann, Stat. unbest. Systeme d. Eisenbetonbaues.
*Lüdin, Wasserkräfte.
*Scherr, Gestalten u. Geschichten.
*— Porkeles.
*Weg zum Reichtum. (Psycholog. Verlag, Berlin.)

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Schuster, Argentinien. 2 Bde. 1913/14.
Baillou, Gräfin Thünen. 1906.
Thibaut, franz. Wörterbuch.

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 66:
Nippold, d. dtsche. Imperialismus.

Brüder Tisza in Budapest:
Ströhls herald. Atlas.

H. A. 2234 an Wolffs Box, Kopenhagen K., Dänemark:
*Ästhetische Literatur in Original-Ausgaben. Postwendend Kataloge u. Preisangebote erbeten.

Franz Thoms in Bärenstein, Bez. Chemnitz:
Bartsch, Schwammerl. Geb.
Lamasch, Grundr. d. öst. Strafrechts. Geb.
Scherr, deutsche Kultur- u. Sittengeschichte. Geb.

C. Winter (Heisecke), Chemnitz:
*Schmidt, Frauengestalten.
*Maurenbrecher, Gründg. d. Dt. R
Ranke, Weltgesch. Text-Ausg.
Treitschke, Bilder a. d. dt. Gesch.

Nordiska Bokhandeln (A.-G.) in Stockholm:
*1 Wirth, Gesch. d. Handelskris.

Adolf Graeper in Barmen:
*Frarera, Opium.

A. Wailandt'sche Bh., Aschaffenburg:
*Andersens Märchen, ill. v. Dulac. (M., Dietrich.)
*Grimms Märchen, ill. v. Dulac. (M., Dietrich.)
*Fuchs, ill. Sittengesch.
*Caspar, Samml. v. Möbelst. a. d. 15.—17. Jh.
*Werke über Fischerei.
*— über Jagd.
*Ansichten von Aschaffenburg.
*D. Einsiedler a. Starnberger See. 3 Bde.

Universitäts-Bh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
Lévy, Michel, Etude sur la détermination des feldspaths. Bd. 1.
Fouqué et Michel Lévy, Minéralogie micrographique. Paris 1879.

Joh. Palm's Hofbh. in München:
Spemanns Kunstlexikon.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914

126

das Heft enthält:

Die Eroberung v. Serbien u. Montenegro. V.

Die Verfolgung nach Albanien, bis zur griechischen Grenze und nach Montenegro II. (Die Verfolgungskämpfe in Montenegro.) — Die Angriffe auf die bulgarisch. Küsten. (Chronologische Übersicht nach den amtlichen Meldungen und ergänzenden Mitteilungen.) — Von der Tätigkeit d. Orientarmee. (Chronologische Übersicht nach den Meldungen des bulg. Generalstabs; vom Rückzug der Orientarmee.) — Die Eroberung Montenegros. Der Einbruch der k. u. k. Truppen aus der Herzegowina. (Chronologische Übersicht nach den Meldungen des österreichisch-ungarischen Generalstabs.) — Die Umzingelung und Besetzung Montenegros. (Cronologische Übersicht nach den Meldungen d. österr.-ungarischen Generalstabs; die Eroberung d. Lovcen; die Erstürmung des Bjelos-Berges; die Verfolgung der Montenegriner und die Einnahme von Cetinje; die Waffenstreckung Montenegros; Nachrichten über die Ereignisse in Albanien.) — Die Seekämpfe an den Küsten der Adria. (Chronologische Übersicht nach den amtlichen Meldungen und ergänzenden Mitteilungen.)

Mit einem Bildnis des Feldmarschalleutnants Weber v. Webenau und zahlreichen Abbildungen von der Flucht des serbischen Heeres sowie von den Kämpfen a. d. Salonikifront u. i. Montenegro.

Jedes Heft kostet 40 Pf. netto.

Verlag Julius Hoffmann Stuttgart

Der Neue Roman

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Die großen Herstellungsschwierigkeiten zwingen uns, die kartonierte Ausgabe – trotz der vielen Anerkennungen, die gerade sie immer wieder gefunden hat – wenn die Vorräte zu Ende sind, eingehen zu lassen. Die Bände werden dann also von uns nur noch

geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

geführt. Auf die kartonierte Ausgabe einlaufende Bestellungen werden, wenn die kartonierten Bestände zu Ende gegangen sind, gebunden ausgeliefert werden.

Kartoniert ist bereits vergriffen

und kann nur noch geheftet oder gebunden geliefert werden:

Max Brod Weiberwirtschaft

Alle übrigen Bände sind zur Zeit noch geheftet, kartoniert u. gebunden sogleich lieferbar

Bezugsbedingungen:
Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = ca. 40%, Partie 40/30 = ca. 50%

Leipzig, Mai 1917

Kurt Wolff Verlag

Gesuchte Bücher ferner:

Reuss & Pollack in Berlin:
Chodowiecki, Blaise-Gaulard.
Langenscheidts Wörterbüch.: Dt.-spanisch u. Spanisch-deutsch.
Mignit, la révolution française.
Shakespeare, Hamlet. Mon.-Ausg. Leder. J., Diederichs.
Tolstoi, Anna Karenina. 1. Bd. Leder. Lpzg., Insel-Verl.

Jacob Dybwad in Christiania:
Prosopographia Attica, hrsg. v. Kirchner.

Emil Oliva's Buchh. in Zittau:
*Reichensberger, Bauhütte des Mittelalters.
*Kummer, dtsche. Literaturgesch.
*Huperz, Geflügelzucht.
*Villers, Briefe e. Unbekannten.
*Pescheck, Geschichte von Zittau.
*Lauzitzer Geschichte.
*Zittauer Geschichte.

Th. Blaesing in Erlangen:
Biedl, inn. Sekretion. 2. Aufl. 1913.
Guyon, Vorles. üb. Krankh. der Harnorgane. Dtsch. od. franz.

F. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:
*Fahne, Gesch. d. westfäl. Geschlechter. 1858.

Alois Reichmann in Wien IV:
D. neue Universum. Bd. 1 u. Folge. (Reihe.)

Styria Sort. in Graz:
1 Campolonga, der kl. Scanzoni.

C. Winter (Heiseke), Chemnitz:
Georges, grosses lat.-dt. Hwrtrb.
Menge, griech.-dtschs. Hwrtrb.
Pape, griech.-dtschs. Handwrtrb.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Freytag, die Ahnen. 6 Bde.
Gerichtszeitg., Hanseat. Jg. 1 u. f.
Goethes sämtl. Werke. (Böhlau od. Cotta.)
Götz, Glaubensspaltg. 1907.
Rechtspraxis, Badische. Jg. 1 u. f.
Rigutini-Bulle, ital.-dtschs. Wrtrb.
Schillers sämtl. Werke. 16 Bde. Cotta.

C. Ludw. Ungelenk, Dresden-A.:
*Pastoralblätter. 41. Jahrg.
Angebote direkt erbeten!

Eugen Simmich in Ratibor:
*Alles v. Holtei, — Aug. Kopisch, — Max Baldan in den Orig.-Ausgaben. Bedingung wohlerhaltene Exemplare in unbeschädigten Einbänden oder auch in Originaleinbänden.
Angebote direkt.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Alle Bde.
*Hirt, Etymologie d. neuhochdt. Sprache.

Wilh. Hoffmann's Bh. in Weimar:
*Bühne u. Welt 1916.
*Bölsche, Mittagsgöttin.
*Larousse, Dictionnaire.

Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Magdeburg:
Letzte Kriegsnachrichten d. Liller Kriegszeitung (Dernières nouvelles).
Enke-Zeitung (Magdeburg).
Feld- u. Gefangenenzeitungen.

A. Weismann's Buchh., Esslingen:
*1 Pfaff, Karl, Geschichte v. Esslingen. Angebote direkt.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*Spalteholz, Handatl. d. Anatomie. Bd. 1. 2.
*Corning, Lehrb. d. top. Anat.
*Nobbe, geneal. Hdb. d. Familie Luthers.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Wullstein-Wilms, Lehrb. d. Chirurgie. 4. Aufl. Bd. 2 u. 3.
Reuters Werke. Bibl. Institut.
Bielschowsky, Goethe.
Chodat, Presse de botanique.
Handkommentar z. Alten Testam., v. Holzinger. Genesis.
Ritter, graph. Statik. I/II.
Zeller, Strafgesetzbuch.
Benz, Strafgesetzbuch.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Burgwart 1900, 1901.
*Collegium Salmanticense, curs. theolog.
*Clemen, roman. Wandmalereien d. Rheinl.
*Bode, Plastik.
*Kunstdenkmäl. in Sch.-Lippe.
*Lappenberg, Reliquien Frl. v. Klettenbergs. 1848.
*Schlosser, Gesch. d. alten Welt.
*Bayle, pilosoph. Wörterbuch.
*Schaab, Gesch. d. Stadt Mainz.
*Aeschylos, v. Donner.
*Euripides, v. Donner. 3. A. 1876.
*Kreyssig, Justus Möser.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
*Touss.-L., engl. — franz. Unt.-Br.
*Bernhardi, Dtschl. u. d. n. Krieg.
*Schlieffen, ges. Schriften.
*Stodola, Dampfturbinen.

R. v. Decker's Verlag in Berlin SW. 19:
Droysen, Vorlesungen über die Freiheitskriege. Kiel 1846.

H. Eisendrath in Amsterdam:
1 Handelsmann, Heinr., Gesch. v. Brasilien. 1860.

Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:
*Böhmer, Regesta imperii. Vollständige Reihe.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Apell, A., Handb. d. vorzüglichen Kupferstecher d. 19. Jahrh. in Linienmanier.
Bauer, Ber. u. Konstruktion der Schiffsmaschinen u. Kessel.
Hahn, physikal. Freihandvers. I.
Horatius Flaccus, von Kiessling u. Heinze. 1.
Kraemer, der Mensch u. d. Erde.
Kirchner, das Papier.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Müller, Max, das Pferdeburla.
*Krafft, organ. Chemie. 4. A.
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
*Birkmeyer, Enzykl. d. Rechtswiss.
*Jellinek, Schriften u. Reden.
*— Gesetz u. Verordnung.
*Kirchenheim, Kirchenrecht.
*Hirsch, Oberpfarrkirche St. Marien in Danzig. II.
*Studentenliederbuch ca. 1850.
*Jean Pauls Werke. 1. Ausg.
*Handwörterb. d. Militärwiss., v. Poten.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
*Diest, a. d. Leb. e. Glücklichen.
*Mann, moderne Parfümerie.

Mahler & Ressel in Rothenburg o. Tbr.:
1 Meyer, C. F., Werke.

J. Neumann Verlag in Neudamm:
Krafft, Lehrb. d. Landwirtschaft. Neueste Aufl. 4 Bände.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Nederl. Archievenblad. I—IX.
Brinkmans catalogus d. boeken 1850—82 m. Reperor.
Cauer, Grundfragen d. Homerkritik. 2. A.
Dares Phryg., rec. Meister.
Literar. Echo. 1—13.
Erk-Böhme, deut. Liederhort.
Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.
Lisch-Sonss, Gesch. d. Geschl. v. Oertzen.
Mittlgn. d. oberhess. Gesch.-Ver. N. F. Bd. 9.
Prutz, preuss. Gesch.
Psalterium juxta Hebraeos Hieronymi, rec. Lagarde.
Schmidt, Lessing. 2. A.
Spitzer, Hettners kunstphilos. Anfänge. Bd. I.
Dortmunder Urkundenbuch, v. Rübel.
Elisabeth v. Nassau Saarbr., Huge-Scheppel. (Hamb. Stadtbibl. I.)
Wundt, Völkerpsychologie.
Strieder, hess. Gelehrten- u. Schriftstellergesch. Nebst Forts.
Ledebur, preuss. Adelslexicon.
Petrich, pomm. Landesbilder.
Leclerc, hist. de la médec. arabe.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
de Musis, Weltkarte. 1554.
Musei Etrusci quod Gregorius XVI. Ausg. B: Monumenta.
Napoleon-Karikaturen.
Nider, Praecept. divinae legis seu expos. decalogi. 1472.
Niedersächs., bes. Halberstädter Drucke.
Olympia. Bd. 4. Bronzen, v. Furtwängler. Berlin 1890.
Olympiawerk. Einz. Bände.
Ortelius, dit Tonneel des Aertbodems. Antv. 1598.
Osterschaden, Erd- u. Himmelsglobus.
Palaeographical Soc. 31 pts. and Index to Series I—II. Lond. 1873—1901 und Vol. I, pt. 1—6. Lond. 1903—08.
Pan. Vollst. Serie.
Pelagi, Pippo da Fiesole. Florenz 1879.
Perron, Armée suisse. Bd. 4—8 u. 14—16.
Petrie, Flinders, Tell el Amarna. Lond. 1894.
Petrie u. Naguada, Ballas.
Petrie, Medum.
Piranesi, Vedute, — Paestum.
Plato, Apologia Socratis et Gorgias. (Hain 13 065.)
— Epistolae. Ca. 1470. (Hain 13 066.)
Rist, Lebenserinnerg., hrsg. von Poel. 1880—88.
Saint-Non, Voyage pittoresque ou descript. de Naples et de Sicile. 1781—86.
Errard et Gayet, l'art byzantin. II. partie: Parenzas. Ps. 1903.
Adler, das Mausoleum zu Halikarnass.
Antiquities of Ionia, by the Society of Dilettants. Lond. 1881.
Smith a. Slater, classic architecture. New ed. 1902.
Thiersch, Pharos. 1909.
— tyrrhenische Amphoren. 1899.
Denkmalpflege 1902—06.
Baudenkmäler, Die mittelalterl., Niedersachsens. 1882 u. f.
Hahr, Arkitekture Historia. Stockholm 1892.
Bezold, Baukunst d. Renaissance. 1900.
Gurlitt, Barockstil etc. 1887—89.

J. M. Bredée's Boekh. en Uitg.-Mij. in Rotterdam:
Hinrichs' Verzeichnis d. Bücher usw. Jg. 1884, 85, 87—99, 1901 bis heute.

Paul Scheller's Buchh. in Berlin:
*Jahrb. deutscher Städte. (Korn.)
*Berdrow, Buch d. Erfindungen.
*Wagners Ring d. Nibelungen, ill. v. Rackham. I.
*Keyserling, d. dritte Stiege.

Evangel. Buchh. Gerhard Kauffmann in Breslau:
*Hase, Kirchengesch. Kplt.

H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:
Archiv f. Physiol., hrsg. v. Du Bois-R.-Engelmann, 1884—88, 90—1897.
Galen, Inselkönig.
Tholuck, akad. Predigten.
Mayne-Reid u. Aimard in Orig.-Übers.
Westermann. Bd. 3. 6—8. 13/14.

Franz Pietzcker in Tübingen:
Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.-Biologie. I—VI.
Brehms Tierleben. 3. Aufl.
Eders Handb. d. Photographie. 3. A. T. 1—4.
Funke, Atlas d. physiolog. Chemie. 1853.
Meyers Konv.-Lexikon. N. A.
Monatsschrift f. Unfallheilkde. 1—4. 7. 9.
Naegeli, Abstammungslehre.
Müller-Pouillet, Physik. 10. A.
Schwalbe, allg. Pathologie.
Semon, Mneme. 3. A.
Spalteholz, Atlas. 3 Bde.
Strahlentherapie. I—VII.
Vierteljahrsschrift f. prakt. Pharmacie. I. 1904.

Heinr. Kraft in Michelstadt:
Hinrichs' Katalog 1910—12 mit Reg. 3 tadellose Hfzbde.

Wohler'sche Buchh. in Ulm a. D.:
*Hofmannsthal, Gespräche über Literatur.

Heinr. Hugendubel in München:
Ebeling, Gesch. d. kom. Lit.
Kronenberg, Kant. 1897.
Chwolson, Physik. Bd. 1.
Jaennicke, Hdb. d. Oelmalerei.
Scherer, Volkslieder. 1863.
Jörgensen, Franziskus.
Taine, Entstehg. d. mod. Frankreich, v. Katscher.
Ducange, Lexicon latinitatis. Paris 1858.
Hoehnel, zum Rudolf- u. Stefanie-See. 1892.
Friedrich, 6 Monate in Indien.
Schwalbach, neueste dtsche. Münzen. 1879.
Cappe, Münzen d. Herzöge von Bayern. 1850.
Schwalbach, die neuesten dtschn. Taler. 8. A. 1915.
Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient.
Conrad, Madame Lutetia.
Schönheit. Bd. 10.
Thoma u. Thode, Federspiele. (1892.)
Vogel, Hdb. f. Acetylen. Letzte Aufl.
*Bleek, Urspr. d. Sprache. 1868.
Vaihinger, Als ob.
Guttmann, med. Terminologie.
Kästner, Gesch. d. Mathematik. 1796—1800.
Poudra, Histoire de la perspective. 1864.

Chr. Kaiser in München:
1 Halthaus, Glossar. medii aevi.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2:
*Leisching, figurale Holzplastik. 1908—13.
*Glück, Samml. Al. Tritsch. 1907.
*Wickerhauser, Wegweiser zum Verständnis d. türk. Sprache. Wien 1853.
*Denkschriften d. k. Akademie d. Wissenschaften: Philos.-histor. Kl. Bd. 44.
*Logau, Sinngedichte.
*Wrangel, Rassenlehre. 1910.
Lehndorff, Handbuch f. Pferdezüchter. 1905.
*Schwarznecker, Pferdezucht. 1910.
*Gillis, Grundsätze d. Dressur u. Reitkunst. 1908.
*Herzog v. Lothringen b. d. Erstürmung v. Ofen. Lithogr. um 1850.
*Hammer-Purgstall, Konstantinopel. 1837.
*Gielge, Oberösterreich.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Huysmans. Alles von ihm.
*Ulmann, u. Brasche, lett. Lexik. 1882.
*Bielenstein, lett. Sprache.
*Zahn. Alles von ihm.
*Newton, mathem. Princip. d. Naturlehre, dtsch. v. Wolfers. 1872.
*Schliephake, Ursprung d. Hauses Nassau. 1857.
*Liber pontif., trad. p. Duchesne. 2 v.
*Zeitschr. d. finn. Altertumsges. Bd. 26.
*Mitteil. f. d. Ges. d. Freunde W. Raabes. Jg. 3—4.
*Reichenow, die Vögel. 2 Bde. 1913—14.
*Barrière-Flavy, Etude s. l. sépult. barbares du midi de la France. 1892.
*Muth, Stilprinzipien d. primit. Tierromant. b. Chines. u. Germanen. 1911.
*Collection Hoffmann. Verst. Mai 1886.
*Otte, Handb. d. kirchl. Kunstarchäol. d. M.-A. 5. A.
*Volhard u. Fahr, Brightsche Nierenkrankh. 1914.

Theodor Rother in Leipzig:
*Luthers lat. Komm. z. Galaterbrief. 1519.
*— Joh.-Evangel. 1519.
*Walther, Erbe d. Reform. II.
*Frank, christl. Gewissheit und Wahrheit.
*Kähler, Luther u. d. Reformat.
*Walther, der Glaube.
*Calvin, Heil. Schrift.
*Vilmar, Coll. biblicum.
*Ranke, Gesch. d. Päpste. 1885.
*Kabisch, Religionsbuch.
*Pfleiderer, O., Glaubenslehre.

Gutenberg-Buchh., Berlin W. 50:
*Biese, Literaturgeschichte.
*Hettner, Literaturgeschichte.
*Bielschowsky, Goethe.
*Freytag, Journalisten.
*Toussaint-L., ital. Unterr.-Briefe.
*Beilstein, Hdb. d. org. Chemie. Bd. 3. 4.
*— do. Erg.-Bd. 1—5.
*Hager, Hdb. d. pharm. Praxis. 2 Bde.
*— do. Erg.-Bd.
*Bauer, Berechnung u. Konstruktion d. Schiffsmasch. u. Kessel.
*Güldner, Entwerfen u. Berechnen d. Verbrennngskraftmaschinen.
*Kiepert, Differ.- u. Integralrechn.
*Luegers Lex. f. d. Maschinenbau.
*Radinger, Dampfmasch. mit hoh. Kolbengeschwindigkeit.
*Zwanzig Jahre S. M.

Ak. Bh. v. C. Skopnik, Bln. NW. 7:
Beilstein, Hdb. d. org. Chem. Bd. 3 u. f. u. Erg.-Bde.
Zeitschr. f. physikal. Chemie. Vollständig.
Jurist. Wochenschrift. Vollständ.
Dtsche. Jurisetnzeitung. Vollst.
Rechtsprechg. d. O.-L.-G. Vollst.
Entsch. d. R.-G. in Civils. Vollst.
Fichte, transzendentale Logik.
Müller, attisches Theater.
Starkes Bibelwerk. Berlin. Ausg.
Litfass, Deklamatorium. Bln. 1841.
Miljukow, Skizzen z. russ. Kulturgeschichte.
Ruschewski, Gesch. d. ukrain. Volkes.
Uebersberger, Oesterr. u. Russld.
Hettinger, aus Welt u. Kirche.
Brunn, Gesch. d. griech. Künstler.
Alemannia. Jahrg. 1873 u. f.
Spruner-Bretschneider, hist. Wandatlas.
Lucrez, übersetzt v. Seydel.
Ruge, Entdeckgn. (Onckens Weltgesch.)
Geiger, Renaissance. (Onckens Weltgesch.)

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:
Wörishöffer, im Goldl. Kaliforn.
— auf d. Kriegspfade.
Weber-Baldamus, Weltgeschichte.
Bartels, Literaturgeschichte.
*Könnecke, dtschr. Liter.-Atlas.
*Hertslet-Helmolt, Treppenwitz.
Hofmann, deutsche Kultur.
Wiegler, Weltliteratur.
Fliegende Blätter. (Ält. Jgge.)
Platen, Heilmethode.
Reuter. Illustr. Einzelausg.
Storm, Immensee. (Illustr.)
Moltkes Werke.
Lettow-Vorbeck, Krieg 1866. Bd. 1.
Schlieffen, Graf, ges. Schriften.
Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
Denkwürd. d. Kardinals v. Retz.
Mantegazza. Alles.
Arneth, Gesch. Maria Theresias.
Arbeit. d. landwirtsch. Gesellsch. Heft 55.

Preuss & Jünger in Breslau 1:
*Burger, Geheimnis d. Menschenformen. I/II.
*Wedding, Grundr. d. Eisenhüttenkunde. Kl. Ausg.
*Meyers Konv.-Lexik. Gr. Ausg.
*Künstler-Monogr. Nr. 2. 42. 79.
*Reden d. Buddha, übers. v. Neumann. I/III. (Altmanns Verl.)
*Pietsch, wie ich Schriftsteller wurde. 1/2.
*Holtei, Vagabunden. III. (Trewendt.)
*Janet, l'état mental des histor.
*— l'automatisme psychique.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*— Romane d. Völkerwand. 1/13.
*Ganghofers Werke. Serie I—III.
*Helmolts Weltgeschichte. I—IV.
*Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher.
*Bischof, feuerfeste Tone.
*Kunstwart. Jahrg. 1—12. 14.
*Goethes Wke. Böhlausche Ausg.
*Innendekoration. Jahrg. 1916.
*Freytag, die Ahnen. Vollständig.
*König, Nahrungsmittelchemie.

Verlags- u. Sort.-Buchh. A.-G. des St.-Stefans-Vereines, Budapest:
*Aichner, Comp. juris eccl. 10. Aufl. 1905.
*Forcellini, totius latinitatis lexic.
*Ducange, Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinit.
*Maigne d'Arnis, Lexicon manuale ad scriptores mediae et inf. lat. Edition Migne.
*Migne, Patrologia latina. 78. Bd.
*Durandus, rationale diomorum officiorum.
Angebote direkt erbeten!

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
*Soziale Praxis. 10. Jahrg.
*Sohm, Kirchenrecht.
*Jellinek, Gesetz u. Verordnung.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Ranke, Epochen der neueren Geschichte.
*Ebers, ägypt. Königstochter. Bd. 2/3. Origbd.

Zimmer in Breslau:
Muther, Kunstgeschichte. Bd. 3.
Rothstein, Unterr. i. N. Test. I.
Buchhändler-Biographien.
Buchhändler-Romane.
Geschichte d. Buchhandels. 1—4, auch einzeln.
Vilmar, Gesch. d. Nationalliterat.
Literatur üb. d. schles. Buchhand.

Josef Šafář in Wien VIII/1:
*Handbuch d. Hautkrankheiten, v. Mraček.

Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:
1 Hegels Werke. Ca. 1840.

Wilh. Postberg in Bottrop i/W.:
*1 Buchwald, Technik des Bankwesens.

Victor Schroeder in Gotha:
*Jellinek, Erklärg. d. Menschen- u. Bürgerrechte u. System des öffentl. Rechtes. Angeb. direkt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*(Duncker,) d. ländl. Wohnsitze, Schlösser u. Resid. Kplt. u. e.
*Komersbücher. 1781, 85, 90, 1800, 1812 u. alle and. bis 1840.
*Windelband, Kategorienlehre.
*Rolland, R., alle Romane.
*Berhardi, Th., Leben.
*Lenclos, Briefe. (Cassirer.)
*Handzeichngn. d. Albertina.
*Treitschke, Politik, — Kämpfe.
*Casanova. G. Müller. Luxus.
*Freytag, d. Ahnen. Reliefeinbd.
*Stade, Gesch. Israels.
*Friedreich, Symbolik d. Natur.
*Diezel, Niederjagd, — hohe Jagd.
*Oberländer, Lehrprinz, — Jagd.
*Dumas, Dame aux Camélias, ill. p. Lynch.
*Schmarsow, Kunst.
*Riehl, Künste.
*Andresen, Hdb. f. Kupferstecher.
*Bartsch, Peintre-graveur.
*Schulze-Smidt, holde 17.
*Hauffs Werke. 36 Bde. 1830, — Lichtenstein. 1826, — Mann im Mond. 1825, — Controverspredigt. 1826, — Märchenalmanach. 1826—28, — Märchen. 1832, — Mem. d. Satans. 1826/27, — Novellen. 1827/28, — Phantasien i. Ratskeller. 1827, — Phantasien u. Skizzen. 1828, — Kriegslieder. 1824.
*— Mitteilungen a. d. Mem. d. Satan. 1826—27.
*Zingerle, alles üb. Sagen.
*Mannhardt, mythol. Forschungen.
*Kuhn u. Schwartz, norddtsche. Sagen.
*Panzer, bayrische Sagen.
*Bechstein, Thür. Sagen. 4 Bde.
*Baader, badische Sagen.
*Schnetzler, badische Sagen.
*Bartsch, mecklenburg. Sagen.
*Taschenbuch f. Damen 1808.
*Morgenblatt 1827—29.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Luegers Lex. d. ges. Technik.
(A) Monatshefte f. Chemie. Bd. 27—37.
(A) Ergebnisse d. Physiol. 1—15.
(A) Hdb. d. Biochemie, v. Oppenheimer.
(A) Oppenheimer, Fermente, — Grdr. d. Biochemie.
(A) Archivio di fisiologia. Kplt.
(A) Hofkalender, Goth., 1879.
(A) Toesca, la pittura e la miniatura nella Lombardia.
(A) Jahresber. f. Veterinärmed. XIII.
(A) Lehrbuch d. homöop. Ther. 8. A. I.
(A) Archiv f. Naturgesch. Jg. 80—82. Sow. ersch.
(A) Schönberg, Hdb. d. polit. Oek.

Paul Neubner in Köln:
*Stratz, Schönheit d. w. Körpers.
*Friedenthal, das Weib.
*Schönberg, Handb. d. Verwaltg.
*Platen, Naturheilmethode.
*Waldmann, Leibl.
*Stahr, Weimar u. Jena.
*Stahr, Goethes Frauengestalten.

Herdersche Buchh. in Köln a. Rh.:
*1 Lanson, Histoire de la littérature française.
*1 Strowski, Tableau de la littérature franç. au 19. siècle.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Erichson etc., Naturgesch. d. Insekten. Kplt., alle Bde. u. Hefte, auch einzeln.

R. Levi in Stuttgart:
*Heinken, Rasenspiele.
*Freytag, — Dahn, — Ganghofer, Werke in Serien.
*Weitbrecht, Einsiedler.
*Harden, Köpfe. I.
*Jäger, O., Weltgesch. Bd. 2.
*Metternich, Memoiren.
*Talleyrand, Memoiren.
*Sauer, Symb. d. Kirchengebäud.
*Binder, württ. Münzkunde.
*Merian, Schwaben.
*Crusius, Chronik.
*Sattler, hist. Beschr. v. Württ.

Hj. Möllers Univ.-Buchh. in Lund, Schweden:
*Voigtlage, System d. Psychologie (od. Philos.). 1850—55. Elit.

Rudolf Heller in Halle a/S.:
*Autenrieth, quant.-chem. Anal.
*Kult. d. Gegenwart. II, 4. 1. Wilam.-M., Griechen.
*Ziehen, physiol. Psychologie.
*— Psychiatrie.
*Meyer, Gesch. d. Altertums.
*Mommsen, röm. Geschichte.

Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin:
*Das Recht ab 1. Jahrg.
*Voigt-Selbohm, Seeversicherungsgesetz.

Bruno Becker in Eilenburg:
*Fuchs, Sittengeschichte. 3 Bde.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Goethe. Schöne alte Köpfe.
*Napoleon. Schöne alte Köpfe.
*George, St., Tage und Taten.
*— Maximin.

H. J. Dieben in Leiden:
*Recht u. Wirtschaft. Monatschr. Jahrg. 1912—16.

Carl Beck (L. Haile) in München:
Hope, Anthony, Gefangene von Zenda. (Dtsche. Verl.-Anst.)
Zell, oberbayer. Bauernmöbel.
Dombrowski, altdt. Waidwerk.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Schenk, Icones praetor. (1702.)
*Quaglio, Radierungen u. a.

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:
Brehms Tierleben. (Auch e. Bde.)
Fuchs, Sittengeschichte.
Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. u. kl. Ausg.
Francé, floristische Lebensbilder.
Müller-Breslau, Statik.
Goltz, landw. Taxationslehre.
Arbeiten d. Landwirtschaftl. Gesellsch. Heft 55.
Bartsch-Wiese, Chrestomathie de l'ancien français.
Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit.
Friedenthal, Weib i. Leben der Völker. (Mehrfach.)
Esselborn, Tiefbau.
Förster, Baukonstruktionen.
Launhardt, Theorie d. Trassierens. II.
Büchner, Georg, Werke.
Oncken, Zeitalter d. Revolution.
Frey, der neue Gott.
Manteuffel, am langen See.
Kraemer, Mensch u. Erde.
Booch-Arkossy, poln. Wörterbuch.

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Catalogue of the binds in the British Museum. 27. Band.

Richard Schoetz in Berlin SW. 48:
*Franck, Handb. d. Anatomie d. Haustiere. 2. Aufl. 1883.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Nieberl,

Klettern im Fels

II. Aufl. Geb. 3.—

Kommiss.: Enobloch.

München, 25. Mai 1917.

Verlag Walter Schmidkunz.

Auf Grund der Verkehrsordnung § 33 erbitten wir umgehend bis 15. August d. J. zurück alle remissionsberechtigten Expl. von:

Brandt, G. m. b. H.

Wilhelm Schunke Verlag, Leipzig.

UMGEHEND ZURÜCK

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exempl. von:

FR. GUNDOLF • GOETHE

(Br. M. 14.50 ord., M. 10.90 no.)

Berlin GEORG BONDI

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofort suche ich für mein lebhaftes Sortiment tüchtige buchhändlerische Kraft, hauptsächlich für Bestellbuch und Kundenverkehr.

Ausf. Bewerbgn. mit Zeugnisabschr. erbeten an

Oscar Hengstenberg in Bochum.

Jüngerer Gehilfe
oder
Gehilfin

sofort oder zum 1. Juli gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Hannover, Osterstr. 85.

Theodor Schulze's Buchhdlg.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich zum 1. Juli einen zuverlässigen

Gehilfen
oder
Gehilfin

(event. Kriegsbeschädigten).

Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbittet

Paul Christiansen
i/Fa. Franz Cleppien
Wolgast i/Pomm.

Für **sofort oder später** ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Leipzig. **L. A. Kittler.**

Ein Fräulein od. jüngerer Gehilfe, welche ev. erst die Lehre beendet haben, zum 1. Juni oder 1. Juli gesucht.

Siegen i. Westf.

Koglersche Buchhandlung G. Müller.

Tüchtiger, auch jüngerer Gehilfe, möglichst mit Berliner Verhältnissen vertraut, für Ladenposten zum 1. Juli, auch früher od. später findet dauernde Stellung.

Gsellius'sche Buchhandlung
Berlin W. 8, Mohrenstr. 52.

Für
Hannover
wird zu **sofort** oder 1. Juli als Vertretung für den im Heeresdienst steh. Inhaber ein in allen Sortimentsarbeiten erfahrener

Gehilfe

gesucht, der an selbständiges zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Bild erbeten.

Theodor Schulze,
Buchhandlung,
Hannover.

Tüchtige Buchhalterin,

welche auch etwas Erfahrung im Einkauf sowie Bedienen besserer Kundschaft besitzt, von einer Buchhandlung Oberschles. z. 1. Juni, ev. 1. Juli gesucht.

Angebote erbeten mit Zeugnis-Abschriften u. Bild unter # 828 b. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gesucht zu möglichst baldigem Antritt eine tüchtige

Kontoristin oder Gehilfin,

welche gewandt, sicher u. zuverlässig arbeitet und in der Buchhaltung, möglichst eines größeren Verlages oder Buchhandlung tätig gewesen ist und gute Erfahrung hat. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an

Braunschweig.

Georg Westermann.

Gehilfe oder Gehilfin,

gewandt im Bedienen und ganz sicher in der Zeitschriften-Expedition, zum 1. Juli gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderungen gef. umgehend erbeten an

Stettin, Breitestr. 55.

H. Dannenberg & Cie.

Ich suche für Buch- und Papierhandlung in Harzstadt

Gehilfen
od. **Gehilfin**

zum Eintritt f. 1. Juli d. J.

Gef. Bewerbungen mit näher. Angaben über bisherige Beschäftigung und der Gehaltsansprüche erbitte ich unter „Harz".

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt aus dem Sortiment hervorgegangenen

Herrn
oder
Dame

mit den buchhändlerischen Verkehrsfragen vollkommen vertraut. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie, Angaben über Alter und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

August Scherl G.m.b.H.,
Berlin SW. 68,
Zimmerstraße 36/41.

Gehilfe oder Gehilfin
für unsere **Musikalienabteilung** gesucht. Einige Kenntnisse des Buchhandels erwünscht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erbitten eingeschrieben

Gebrüder Wolff
Musikalien- u. Pianofortehdlg.
Kreuznach (Rheinland).

Zum 1. Juli, gegebenenfalls schon früher, suchen wir für Kontenführung und die damit verbundenen Arbeiten einen tüchtigen und zuverlässigen, selbständig arbeitenden, möglichst jüngeren Gehilfen. Durchgehende Arbeitszeit von 8—4 Uhr. Gef. Angebote mit Nennung der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin W. 10, Genthinerstr. 38.
G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H.

Für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen suche ich z. 1. Juli od. früher jüng. Gehilfin oder Gehilfen. Photographie u. Gehaltsansprüche erbeten.

O. Heiland, Cassel.

Zum 1. Juli suchen wir

junge Gehilfin

die buchhändlerisch ausgebildet, befähigt ist, mit bestem Publikum gewandt zu verkehren. Der Posten ist durchaus selbständig u. angenehm. Ferner eine **junge weibl. Kraft,** die Stenographie u. Schreibmaschine, sowie die Grundbegriffe kaufmännischer Buchführung beherrscht.

Gehälter nach Übereinkunft.
Angebote erbittet baldigst

Hugo Rother's Buchhandlg.
(Pillardy & Augustin)
Berlin W. 9.

Tüchtiger Gehilfe findet in einem großen lebhaften Sortiment dauernden Posten, besonders für Bestellbuch u. Auszeichnen. Eintritt 1. Juli, event. früher oder später. Angebote unter U. M. 784 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu baldigstem Eintritt, event. auf 1. Juli suche ich für mein lebhaftes Sortiment in schön gelegen. süddeutscher Kreisstadt einen im Sortiment mit Nebenbranchen gut bewanderten, ernster gerichteten Gehilfen (oder Gehilfin). Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter ⌗ 615.

Zum 1. Juli, event. früher suche ich in gut bezahlte und dauernde Stellung **einen gutempfohlenen Sortimenter** (event. Kriegsinvaliden), der selbständig u. gewissenhaft zu arbeiten gewöhnt ist. Derselbe muß **gute Sortimentskenntnisse, Kenntnisse der Musikbranche und Gewandtheit im Verkehr mit feinerem Publikum** besitzen. Photographie nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Reutlingen.

J. Kocher's Buchhdlg.

Wegen Einberufung eines Gehilfen suchen wir zu **baldigem Antritt** einen **jungen,** tüchtigen Mitarbeiter, der Kontenarbeit und Bestellbuch zu besorgen imstande ist und im Verkehr mit dem Publikum Gewandtheit besitzt.

Güstrow, Ende Mai 1917.

Opitz & Co.

Zum 1. Juli suche ich für meine Buchhandlung jüngere Gehilfin, die mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

Schönebeck a. E.

Otto Senff Nachf.
Johannes Hartung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ f. d. Zeile.

Fräulein,

21 Jahre alt, sucht zum 1. Juli Stellung. Selbige ist z. Zt. in einer Sortimentsbuchhandlung tätig und mit Journal- und buchh. Expeditionsarbeiten vollständig vertraut.

Gefl. Angebote mit ungef. Gehaltsangabe unter ⌗ 835 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlags-leiter,

der die technische, kaufmännische und künstlerische Leitung eines Verlages inne hat, dem er Prägung und Namen gab, sucht zum Zwecke größerer Entfaltung geeigneteren Rahmen. Es sind die besten und verbreitetsten Autoren- und Presse-Verbindungen vorhanden.

Angebote, die vertraulich behandelt werden, unt. Nr. 758 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Älterer, gut empfohlener Buchhalter sucht für 1. Juli anderweit Stellung.

Gef. Anerbieten unter Nr. 815 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junge 19jährige Dame, in allen buchhändl. Arbeiten erfahren, sucht sich zum 1. Juni oder 1. Juli zu verändern.

Gef. Angeb. u. F. B. ⌗ 833 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Groß-Berlin.

Erfahrener Buchhändler empfiehlt sich zum Ordnen rückständiger und vernachlässigter Geschäftsbücher, sowie zur Erledigung der O.-M.-Abrechnungsarbeiten, Einziehen der Außenstände, Statistiken, Ausstellgn. von Bilanzen und Gewinn- und Verlust-Berechnungen auf beliebige Zeit.

Gef. Zuschriften erbeten unter
E. Grunow,
Berlin S. 59, Schinkestr. 17.

Vermischte Anzeigen.

Wegen Mangels an jeglicher Hilfe ist es uns auch in diesem Jahre nicht möglich, unsere O.-M.-Abrechnung zur rechten Zeit fertigzustellen. Eine frühere Erklärung von unserer Seite erfolgte bisher nicht, da der Urlaub des Herrn Frese für das Ende des Monats April als feststehend betrachtet wurde. So bitten wir, wenn auch verspätet, um Aufschub um einige Wochen. Bis zum 1. Juli sind Abrechnungen und Zahlungen im Besitze der sämtlichen Herren Verleger. Eine diesbezügliche Nachricht ging heute auch an den Deutschen Verlegerverein ab. Den Herren Verlegern im voraus besten Dank!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Raven, Buchhandlung
(Inh. Rabe & Frese),
Hamburg 19.

Breslau.

Tücht. Sortimenter sucht für 3 bis 4 Stunden tägl. lohnende buchhändl. Nebenbeschäftigung. Gef. Angeb. u. ⌗ 836 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

An die Herren Verleger!

Ein kurzer Urlaub hat es mir ermöglicht, die Meßabrechnungen heute zu beenden, und gingen Remittenden und Zahlungsanweisungen **gleichzeitig** an meinen Kommissionär*) ab. Ich bitte um Annahme der ersteren und danke für freundliches Entgegenkommen in der jetzigen schweren Zeit verbindlichst.

Königsberg, N.-M., 23. Mai 1917.

Gustav Reischel, Buchhändler
z. Zt. im Heeresdienst.

*) Eingetroffen Fr. Foerster.

Ich kann dieses Jahr

ausnahmslos keine Disponenden

weder m. stenogr. noch des allgem. Verlags gestatten und muß event. fest belasten unter Bezug auf diese Anzeige.

Wilhelm Marnet,
Neustadt-Haardt.

Redaktion

im Nebenamt übernimmt Fachschriftsteller. Angeb. u. □ 804 durch die Geschäftsst. d. B.-V.

Handwagen,

verschließbaren Kastenwagen sowie einige Bücherregale kauft

Max Galle, Berlin 17.

Wir suchen Verbindung mit Verlegern oder auch Autoren.
Otto Henning A.G., Greiz i.V.
Buchdruckerei u. lith. Kunstanstalt.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weißensee.

Verlag **kauft** zu hohen Preisen, wenn in **größeren** Posten vorhanden

Restauflagen

eventuell mit Verlagsrechten:

Moderne Romane und andere Werke.

Bevorzugt wird Rohdruck oder broschiert!

Umgehende Angebote gleich mit Muster-Exemplaren unter # 582 zur Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Luxusausgaben
Insel, Diederichs, Kiepenheuer, Hyperion, Müller 2c.
kauft stets
Wiesbaden. Chr. Limbarth.

Ich kaufe gut erhaltene **Packpappe**
Angebote mit Angabe, ob 1/2 od. 1/1 Bogen, an **Heinr. Feesche, Hannover,** Georgsplatz 13.

Remittenden u. kleine Restposten kauft **A. Spiro,** Posen.

Breitkopf & Härtel Buchverlag.

Rabatt durchgängig 30%*
Eingeschlossen von jetzt ab auch die bisher mit 25% bedingungsweise gelieferten Werke.

Leipzig, den 12. Mai 1917. **Breitkopf & Härtel.**

* Diese Bestimmung gilt auch gegenüber dem aufgedruckten Wortlaute der noch weiter zu verwendenden **Fakturen.**

Verwendet „Kreuz-Pfennig" Marken zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und **„Kreuz-Pfennig" Feldpostkarten zu 2 Pf.**
(Wo am Orte nicht zu haben, wende man sich an das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abt. XIV, Berlin W. 35, Am Karlsbad 23. **Postscheck-Konto Berl. 20998 Tgspr.: Amt Nollend. 2468.**

Mehrere
INSERAT-Auftragsbücher
mit vielen prakt. Rubriken für Zeitschriften mit jährlich 26 u. 52 Nummern einger., 250 Blatt stark, in Moleskin gebunden, sind zum Preise von ℳ 22.— bzw. ℳ 27.— ab hier verkäuflich.
Berlin SW., Dessauerstr. 23.
CONCORDIA,
Deutsche Verlagsanstalt.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 597. — Deutscher Buchhandel Kriegsgesellschaft m. b. H. S. 597. — Auf stillen Wegen. S. 599. — Kleine Mitteilungen. S. 599. — Personalnachrichten. S. 599. — Sprechsaal. S. 600. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3537. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummen zum erstenmal angekündigt sind. S. 3538. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3538. — Anzeigen-Teil: S. 3540—3564.

Akad. Bh. v. C. Skopnik 3561.
Althoff, Th., in Le. 3556
Baedeker in Elbf. 3557.
Baer & Co. 3561.
Bahr's, H., Bh. in Berlin 3562.
Bangel & Schmitt 3560.
Bartels in Weiß. 3563.
Beck, C., in Mü. 3556. 3562.
Becker in Eilenb. 3562.
Behre in Hamb. 3556. 3558.
Blaesing in Erl. 3559.
Boltze Bh. in Gebweiler 3549.
Bondi 3562.
Borngräber 3553. 3555.
Bredée's Boekh. 3560.
Breitkopf & Härtel in Le. 3564.
Breslauer 3562.
Burgverlag G. m. b. H. 3556.
Christiansen in Wolgast 3562.
Concordia Dt. Verlagsanstalt in Brln. 3564.
Dammberg & Cie. 3562.
v. Decker's Verlag 3560.
Dieben in Leiden 3561.
»Die Fachpresse« 3556.
Dybwad 3559.
Eberhardt, P., in Le. 3556.
Eisendraht 3560.
Evang. Bh. in Brsl. 3560.
Feesche in Hann. 3564.
Fleischer, C. Fr., in Le. 3563.
Fock G. m. b. H. 3561.
Frank's Bh. in Würzb. 3557.
Furche-Verlag 3545.
Galle 3563.
Geschäftsstelle d. B.-V. 3540. 3544. U 3.
Gesenius in Halle 3556.
Gilhofer & R. 3561.
Globus-Verlag in Brln. 3558.
Göschen'sche Verlhdlg. 3540. 3563.
Graeper in Barmen 3555
Grunow, E., in Brln. 3563.
Gsellius 3562.
Gumperts 3560.
Gutenberg-Bh. in Brln. 3561.
Hachmeister & Thal 3544
Hagerup 3550.
Hannemann's Bh. 3561. 3562.
Harrassowitz 3557. 3560.
Hartmann in Elbf. 3561.
Heiland in Cassel 3563.
Heinrichshofen in Magd. 3560.
Heller in Halle 3562.
Henastenberg in Bochum 3562.
Henning, O., A.-G. in Greiz 3563.
Herdersche Bh. in Köln 3562.
Heß in Stu. 3557.
Hiersemann 3560.
Hofmann & Comp., A., in Brln. 3548. 3549.
Hofmeister, Fr., in Le. 3554.
Hoffmann in Stu. 3559.
Hoffmann in Weimar 3560.
Höft & Sön 3561.
Hugendubel 3560.
Junk, W., in Brln. 3562
Kaiser in Mü. 3560.
Kaven in Hamb. 3563.
Kittler in Le. 3562.
Koch & Co. in Stu. 3543.
Kocher's Bh. 3563.
Kogler'sche Bh. 3562.
Köhling'sche Verlbh. 3558
Kraft in Michelstadt 3560
Krische in Erl. 3560.
Kuhn & Schürch 3558.
Landauer, Brüder, 3540.
Lehmanns, J. F., Verlag in Mü. 3552.
Levi in Stu. 3562.
Limbarth in Wiesb. 3561
Leopold in Rostock 3557.
Leuwer in Bremen 3556.
Lorentz in Le. 3559.
Mahler & R. 3560.
Marnet 3563.
Mecklenburg, H. R., 3560
Mayer'sche Buchh. in Aachen 3560.
Meusser 3556.
Meyer, Edm., in Brln. 3556.
Minden, H., in Dr. 3544
Mittler & Sohn 3547.
Möller in Lund 3562.
Möller in Oranienburg U 4.
Moritz & M. 3560.
Müller in Amst. 3557.
Müller, G., in Mü. 3557
Neubner in Köln 3562.
Neumann in Neudamm 3560.
Nordiska Bokh. 3558.
Oestergard U 2.
Oliva in Zittau 3559.
Olschki 3556.
Opitz & Co. 3563.
Palm's Hofbh. in Mü. 3558.
Passage-Bh. in Jena 3562.
Paustian, Gebr., 3556.
Peppmüller in Gött. 3560.
Pieper in Tüb. 3560.
Piper & Co. 3542. 3543.
Postberg 3561.
Preuß & J. 3561.
Raustein, A., in Zürich 3544.
Reichmann in Wien 3559
Reimer, D., U 1.
Reischel, G., 3563.
Reuß & P. 3559.
Rosenthal, J., in Mü. 3562.
Rother, H., in Brln. 3563.
Rother, Th., in Le. 3561
Safak 3561.
Schelters Bh. in Brln. 3560.
Scherl, A., G. m. b. H. in Brln. 3563.
Schmidkunz 3562.
Schmidt's Bh. in Wilhelmshaven 3559.
Schmorl & v. S. Nchf. 3556.
Schoetz, R., 3562.
Schöningh, F., in Osn. 3560.
Schroeder in Gotha 3561.
Schulwiss. Verlag A. Haase 3558.
Schulz & Co. in Plauen 3556.
Schulze in Hann. 3562.
Schunke, W., in Le. 3562
Schweitzer, J., Sort. in Mü. 3561.
Schweizer. Aut. in Zürich 3556.
Senff Nchf. in Schönebeck 3563.
Simmich 3560.
Speidel & W. 3560.
Spiro in Posen 3564.
Staackmann 3543. 3550. 3551.
Streisand 3556. 3561.
»Styria« 3559.
Thoms in Bärenstein 3558.
Tisza, Brüder, 3558.
Toldi 3556.
Ungelenk in Dr. 3559.
Universitätsbh. in Freiburg (Schweiz) 3558.
Verlag der »Jugend« 3541.
Verlag f. Kunst u. Wissenschaft in Le. 3557.
Verlags- u. Sortbh. d. St. Stefans-Vereins in Budapest 3561.
Volckmar, F., in Le 3543
Wailandt'sche Bh. 3558.
Weismann's Bh. in Eßl. 3560.
Weuck Verlag in Chemnitz 3540.
Westermann in Brau. 3562.
Winter in Chemnitz 3558 3559.
Wolff, Gebr., in Kreuznach 3563.
Wolff, K., Verlag 3559.
Wolffs Vox 3558.
Wohler'sche Bh. 3560.
Worbs & Co. 3560.
Zborn 3546.
Zentralkomitee d. Ver. v. Rot. Kreuz in Brln. 3564.
Zimmer in Brsl. 3561.

des Sortiments entnommen werden sollen, wozu der Apparat, der den Leiter nur höheren Ortes genehmigte Bücher verkaufen läßt, der den Gehilfen in eine drückende Abhängigkeit vom Leiter bringt und dem Kunden nur erlaubt zu kaufen, was der Gehilfe zuläßt? Es wird schwer sein, das Einverständnis des Sortiments für einen solchen Zwangsbetrieb zu gewinnen, der jede Selbständigkeit des Buchhändlers erbarmungslos erdrosseln muß. Die Rücksichtnahme auf das Sortiment, von der Herr von Weber spricht, hat also ein doppeltes Gesicht. Aber auch der Verlag wird in den Bücherlisten eine nicht zu unterschätzende Gefahr erblicken müssen. Was nicht auf den Listen steht (und allzu umfangreich dürfen sie angesichts der begrenzten Raumverhältnisse in öffentlichen Buchhandlungen nicht sein), wird nur schwer angebracht werden können. Die Nichtaufnahme wird eine Quelle ständigen Haders und Verdrusses innerhalb des Buchhandels werden. Glaubt Herr von Weber wirklich im Ernste, daß bei einer solchen Mechanisierung und Nivellierung der Verkehrsbuchhandlungen etwas Ersprießliches für unser Volk herausspringen würde?

Es würde zu weit führen, die beabsichtigten Gesellschaftsgründungen bis in ihre Einzelheiten zu verfolgen. Wenn man die Hauptsachen, wie sie in Vorstehendem behandelt sind, in genauere Erwägung zieht, so kann man auch anderer Meinung über den Erfolg solcher Unternehmungen werden und sie für viel weniger aussichtsvoll und erfolgreich halten als Herr Hans von Weber. Dagegen halte ich es im Hinblick auf die Kulturaufgaben des Buchhandels im kommenden Frieden für angenehmer und nützlicher, wenn die Verkehrs- und Bahnhofsbuchhändler, die heute schon zum Teil Mitglieder des Börsenvereins und anderer angesehener Korporationen des Buchhandels sind, sich enger an den Gesamtbuchhandel anschließen und Schulter an Schulter mit den übrigen Berufsgenossen kulturell wirken würden. Gerade, was den Bahnhofsbuchhandel anbetrifft, so bestehen zwischen ihm und dem übrigen Buchhandel so gut wie keine trennenden Schranken. Selbst ein Konkurrenzverhältnis mit den Stadtsortimenten kommt ernstlich nicht in Frage. Hochangesehene Sortimenter befinden sich bereits in seinen Reihen, ohne, wie Herr von Weber meint, zu glauben, sie seien besser als die anderen. Alle würden freudig an der Lösung künftiger kultureller Aufgaben der Gesamtheit des Berufes teilnehmen. Nicht der geringste Grund liegt vor, diesen Weg nicht zu beschreiten. Zum mindesten würde das von Herrn von Weber angezogene Wort des sterbenden Attinghausen: »Seid einig, einig!« dann einen schöneren und helleren Klang haben, wenn es sich nicht darum handeln würde, Berufsgruppe gegen Berufsgruppe aufzurufen, sondern soviel als möglich, was zur Familie gehört, zum gemeinsamen Werke zusammenzufassen, und zwar unter Erhaltung aller persönlichen Kräfte, die wir im Gegensatze zu Gesellschaften nach Art des Herrn von Weber bald viel notwendiger brauchen werden als jemals.

Kurt Loele.

Auf stillen Wegen.

(Zum 50. Geburtstage von Frau Marie Diers, 10. Juni 1917.)

Wenn ich meine Erfahrungen als deutsche Schriftstellerin im deutschen Buchhandel überblicke, so kann ich nur ein starkes Gefühl der Freude und des Dankes empfinden. Es sind oft und zu allen Zeiten bittere Worte über die Verkennung und Vernachlässigung deutscher Kunst und deutschen Schrifttums bei uns gefallen. Wer will die harte Wahrheit dieser Klagen bezweifeln? Aber mich will zuweilen dünken, als folge hier die große Masse einer lärmenden Reklametrommel, der urteilsloses Volk zuläuft, um nachher, wenn der Reiz der Neuheit verflogen ist, wieder abzubröckeln und sich von einem andern Winde treiben zu lassen. In meinen eigenen Erfahrungen, die ich machte, pocht ein süßes, verborgenes Geheimnis, als wäre doch der tiefste Sinn, das echteste Gefühl unsres Volkes nicht so undeutsch, wie oftmals geklagt wird. Denn sie haben mich gefunden und finden mich auch während des Krieges weiter*), und dies geschieht ohne das Ding, das man Reklame nennt, das weder ich noch mein treuer und verehrter, vor Jahresfrist verstorbener Verleger Max Seyfert, Dresden, jemals schätzte, noch betrieb. Gewiß, meine Bücher haben nicht die bekannten »glänzenden Erfolge« gehabt, die gleich beim ersten Erscheinen Hunderttausende an sich reißen. Aber sie sind ihren stillen und sicheren Weg gegangen, und heute kennen mich meine Leser und wissen, daß sie sich auf mich verlassen können; daß das, was sie nun einmal in den alten gefunden und liebgewonnen haben, auch in den neuen gilt und besteht; daß ich in meinen Menschen und mit ihnen lebe und sie nicht bildete aus flüchtiger Laune oder mit geheimen Nebenzwecken; daß sie wurden aus einem inneren Gesetz heraus, das sich nicht mit den äußeren Erscheinungen wandeln kann, und sie daher alle denselben Geist in sich tragen — und daß dieser Geist glattweg der deutsche Geist ist.

Ich hoffe und glaube an einen guten und noch immer fester werdenden Bund zwischen mir und dem deutschen Buchhandel, zur Ehre und im Dienste des geliebten deutschen Volkes.

Pfarrhaus Pritzen b. Alt-Döbern, N.-L. Marie Diers.

*) Die im November 1916 erschienenen Gotthelfkinder gehen bereits ihrer 5., Die sieben Sorgen ihrer 9. Auflage entgegen.

Kleine Mitteilungen.

»Vom Kontorburschen zum Verlagsbuchhändler.« — Die Firma Heintze & Blanckertz in Berlin schreibt uns: »In Ihrer Nummer vom 14. Mai gibt Ihnen unsere Anzeige ‚Kontorbursche gesucht, dem Gelegenheit geboten wird, den Verlagsbuchhandel zu erlernen usw.‘ Veranlassung zu Betrachtungen, denen wir uns durchaus nicht anschließen können.

Es hat sich bei uns seit dem Bestehen unseres Werkes, also in mehr als 60 Jahren wiederholt erwiesen, daß es wohl möglich ist, daß sich junge Leute aus bescheidener Stellung heraus zu kaufmännischen, technischen und anderen fachlichen Posten emporarbeiten und dort Tüchtiges leisten. Warum sollte das in dem vorliegenden Falle nicht möglich sein, und warum sollen wir in der heutigen, alles ausgleichenden Zeit, in der das Wort ‚Freie Bahn jedem Tüchtigen‘ Geltung bekommen soll, junge Leute nicht auf diese Möglichkeit hinweisen?

Wir haben den deutschen Buchhandel bisher stets als den Bahnbrecher des Fortschritts kennen gelernt und sind deshalb umsomehr überrascht, in Ihrem gesch. Blatte mißverstanden zu werden, wenn wir Angestellten und Arbeitern Gelegenheit geben wollen, sich frei zu entwickeln, wenn wir die Hand dazu bieten, emporstrebende, tüchtige Menschen ihren Weg machen zu lassen. Daß solchen Leuten keine ungenügende, mangelhafte Ausbildung gegeben wird, wenn sie sich für den gedachten Zweck als geeignet erweisen, dafür bürgt Ihnen wohl das Ansehen und die Zuverlässigkeit unserer Firma. Es kann hierbei nicht von störendem Einfluß sein, daß wir außer der Verlagsbuchhandlung, deren Selbständigkeit und Vollwertigkeit anzuzweifeln für niemanden Veranlassung vorliegt, auch ein ausgedehntes industrielles Werk betreiben. Derartige Vielseitigkeit ist doch auch noch bei anderen Verlagsfirmen festzustellen und sollte deshalb keine Veranlassung geben, die Möglichkeit der von uns in Aussicht gestellten Ausbildung tüchtiger junger Leute anzuzweifeln.

Wir erwarten, daß Sie nach den gemachten Ausführungen Ihren Betrachtungen vom 14. Mai in Ihrem Blatte eine uns rechtfertigende Ergänzung geben werden.«

Wir bedauern, der an uns gerichteten Aufforderung nur durch Abdruck dieses Schreibens entsprechen zu können. Wenn es die Firma nicht zu rechtfertigen vermag: wir vermögen es nicht. Denn das Wort »Freie Bahn jedem Tüchtigen«, dem wir vollkommen zustimmen, kann selbst in unserer »alles ausgleichenden Zeit« nicht dahin verstanden werden, Unterschiede auszugleichen, wie sie in den Erfordernissen an einen Kontorburschen und an einen Verlagsbuchhändler bestehen. Wenn es der Firma um die Förderung wirklich begabter junger Leute zu tun ist, so würden wir es für eine Versündigung an ihnen halten, sie erst den Umweg über den Konturburschen nehmen zu lassen, ehe sie ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden. Will aber die Firma H. & B. damit ausdrücken, daß sie erst aus der Eignung zum Kontorburschen die buchhändlerische Begabung erkennen könne, so möchten wir dem entgegenhalten, daß ein tüchtiger Kontorbursche wohl einmal ein sehr guter Markthelfer werden kann, aber damit noch kein Verlagsbuchhändler. Auch die kommende Zeit wird organisch eins aus dem anderen entwickeln und Bocksprünge vermeiden müssen, wenn »die freie Bahn« aufwärts, und nicht abwärts führen soll.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 23. Mai konnte Herr Joh. Nep. Glatt auf eine 25jährige Gehilfentätigkeit in der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg i. B. zurückblicken.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Honorar für Zeitschriftenbeiträge.

In der nachstehend geschilderten Angelegenheit würden wir gern die Meinung der verehrten Redaktion und der Herren Kollegen hören:

Ein Berufsschriftsteller reichte vor einiger Zeit einen größeren Aufsatz technischen Inhalts der Redaktion einer in unserem Verlage erscheinenden wissenschaftlichen Fachzeitschrift ein. Die Redaktion nahm den Beitrag an und übersandte uns das Manuskript zum Abdruck, der dann auch in drei aufeinander folgenden Nummern der betreffenden Zeitschrift erfolgte. Weder bei dem verantwortlichen Redakteur unserer Zeitschrift (einem Professor der Chirurgie) noch bei unserem Verlage erkundigte sich der Verfasser nach dem bei unserer Zeitschrift üblichen Honorarsatz. Er erwähnte die Honorarfrage überhaupt nicht, obwohl auch unser Verlag mit ihm bei Lieferung der Korrekturfahnen usw. in Verbindung trat. Erst nach erfolgtem Abdruck der Arbeit, als wir den Artikel honorieren wollten, erklärte der Verfasser plötzlich, daß der Honorartarif unserer Zeitschrift ihm zu niedrig sei, und daß er ein Zeilenhonorar von 10 Pfg. für die gespaltene Druckzeile beanspruche. Wir erklärten demgegenüber, daß wir prinzipiell nur nach dem feststehenden Honorarsatz unserer seit 20 Jahren erscheinenden Zeitschrift zahlen können und Beiträge, für die ein höheres Honorar gefordert wird, nicht zum Abdruck annehmen. Auch sein Beitrag hätte abgelehnt werden müssen, wenn uns seine höhere Honorarforderung rechtzeitig vorher ordnungsgemäß bekannt gegeben worden wäre. Da er weder bei der Redaktion noch bei unserem Verlage nach unserem Honorarsatz bei Übergabe seines Manuskripts gefragt habe, mußten wir annehmen, daß ihm der feststehende Honorartarif unserer Zeitung bekannt sei, beziehungsweise daß er sich in jedem Falle dem bei unserer Zeitschrift üblichen Honorarsatz stillschweigend unterwerfe, wie ja auch alle übrigen Mitarbeiter bei dieser und bei den anderen Zeitschriften unseres Verlages bisher mit unseren Honorartarifen stets einverstanden gewesen seien. Eine willkürliche, nachträgliche höhere Honorarforderung könnten wir nicht anerkennen, weil wir uns bei einem derartigen Verfahren ja jeder Möglichkeit zur Festsetzung und Vorausbestimmung des für uns zulässigen Unkostenaufwandes entschlagen müßten. Wir bemerken hierbei, daß wir für die betreffende Zeitschrift, die nur eine bescheidene Verbreitung besitzt, nach dem Honorarsatze von 80 Mark für den 16seitigen Druckbogen honorieren.

Der betreffende Verfasser bestritt die Berechtigung unseres Standpunktes und erklärte, daß der angegebene Honorarsatz viel zu niedrig für seine schriftstellerische Leistung sei, daß dieser Honorarsatz überhaupt außergewöhnlich niedrig sei, und daß es üblich sei, stets ein Honorar von 10 Pfg. für die Druckzeile zu bezahlen, wenn nichts Besonderes über das Honorar ausgemacht sei, zumal fast alle Fachblätter nach dem Satze von 10 Pfg. für die Druckzeile honorierten.

Wir wären dankbar, wenn sich die Redaktion des Börsenblattes und vielleicht der eine oder der andere Verleger wissenschaftlicher Spezialblätter einmal zu folgenden Punkten äußern würden:

1. Ist es nicht selbstverständlich, daß der feststehende Honorarsatz einer Zeitschrift stets zur Anwendung kommt, wenn mit einem Verfasser keine besonderen Honorarverabredungen getroffen worden sind?

2. Ist es angängig, daß ein Verfasser erst nach vollständigem Abdruck seiner Arbeit, also hinterher, plötzlich mit besonderen Honorarforderungen kommt?

3. Ist es zutreffend, daß bei wissenschaftlichen Zeitschriften und kleineren Spezialblättern die Berechnung des Honorars nach dem Satze von 10 Pfg. für die Druckzeile üblich ist, oder ist unsere Auffassung die richtigere, wonach die Mehrzahl aller Zeitschriften einen bestimmten Honorarsatz für den Druckbogen bezahlt?

4. Entspricht der Honorarsatz von 80 Mark für den 16seitigen Druckbogen nicht dem üblichen Durchschnitt bei den meisten wissenschaftlichen (theologischen, pädagogischen, medizinischen und juristischen) Zeitschriften, und ist er somit nicht als durchaus angemessen zu bezeichnen? (Daß einzelne sehr verbreitete wissenschaftliche Zeitschriften und die ganz großen gewerblichen Fachblätter ein höheres Honorar zahlen und auch zahlen können, soll hierbei gar nicht bestritten werden.)

Da im Falle einer gerichtlichen Entscheidung zugunsten des gegen uns klagenden Schriftstellers womöglich von den Kreisen der Berufs- und Fachschriftsteller diese auch bei späteren Differenzen zwischen anderen Zeitschriften und ihren Mitarbeitern ausgenutzt werden könnte, so liegt die Erörterung der hier berührten Fragen vielleicht im allgemeinen Interesse der Herren Zeitschriften-Verleger.

Im voraus für freundliche Antworten hierauf verbindlichst dankend G. W.

Aufgefordert, uns zu den vorstehenden vier Fragen zu äußern, möchten wir bemerken zu

1. Nach § 22 des Verlagsrechtsgesetzes ist, falls kein Honorar vereinbart worden ist, eine angemessene Vergütung in Geld als vereinbart anzusehen. Was unter angemessen zu verstehen ist, bestimmt sich nach der Verkehrssitte, der Höhe der Auflage, den Herstellungskosten usw. und ist im Streitfalle vom Richter unter Zuziehung von Sachverständigen zu entscheiden. Wenn jedoch eine Zeitschrift das Honorar nach einem bestimmten Satze berechnet, so ist es üblich, diesen Honorarsatz in allen den Fällen der Berechnung zugrunde zu legen, wo es an besonderen Abmachungen fehlt. Diese Festsetzung eines bestimmten Honorarsatzes ist notwendig, um der Redaktion einen Anhalt für ihre Verhandlungen mit den Mitarbeitern sowie dem Verlage eine feste Grundlage zur Kalkulation zu geben. Einige wissenschaftliche Zeitschriften drucken übrigens auch die Honorarbedingungen auf den Umschlägen ab und schaffen somit von vornherein eine feste vertragliche Grundlage.

2. Es ist nach unserem Dafürhalten nicht angängig, daß ein Verfasser erst nach Abdruck mit besonderen Honorarforderungen hervortritt. Man wird es vielmehr als seine Sache bezeichnen müssen, sich darum zu kümmern, welcher Honorarsatz von der betreffenden Zeitschrift gezahlt wird. Selbst in den Fällen, wo besondere Aufwendungen zur Abfassung des Aufsatzes gemacht werden müssen (wie z. B. bei Berichten über Kongresse usw.) und der Verfasser billigerweise eine höhere Vergütung erwarten darf, weil Leistung und Gegenleistung sonst in einem zu großen Mißverhältnis zueinander stehen würden, ist es üblich, dies vorher zu vereinbaren.

3. Es ist nicht zutreffend, daß bei wissenschaftlichen Zeitschriften und kleineren Spezialblättern die Berechnung des Honorars nach dem Satze von 10 Pfg. für die Druckzeile üblich ist. Auch bei nichtwissenschaftlichen Zeitschriften wird man von einem solchen Durchschnittshonorar nicht reden können. Einzelne honorieren die Beiträge je nach dem Wert derselben, andere nach dem Namen des Autors, nach Zeilen (Silbenzahl), Spalten, Bogen oder unterscheiden zwischen Feuilleton, wissenschaftlichen Beiträgen, Erst- und Zweitdrucken usw., wobei natürlich Auflage, Format (Satzspiegel), Ausstattung (Schriftgattung) usw. eine Rolle spielen, wenn man den Durchschnitt errechnen will. Nur wenige Blätter halten an einem Honorarsatz fest, der weder von der Art der Beiträge, von besonderen Forderungen der Schriftsteller, noch von Sondervereinbarungen zwischen Redaktion und einzelnen Mitarbeitern beeinflußt wird. Dagegen legt die Mehrzahl der wissenschaftlichen Zeitschriften nach unsrer Kenntnis der Verhältnisse ihrer Honorarberechnung den Druckbogen zugrunde.

4. Bei wissenschaftlichen Zeitschriften in einer Auflagehöhe von 500 bis 800 wird in der Regel für den Oktavbogen (16 Seiten) ein Honorar von ℳ 36,— bis ℳ 48,— gezahlt, was einer Vergütung von 5—6 Pfg. für die durchgehende Zeile entspricht. Wissenschaftliche Zeitschriften im Format der Gartenlaube oder solche mit höherer Auflage, als hier angegeben, vergüten in der Regel für die Spalte 2 bis 3 ℳ. Ein Honorar von 80 ℳ für den 16seitigen Druckbogen würde also bei einer wissenschaftlichen Zeitschrift, auch in höherer Auflage, als durchaus angemessen bezeichnet werden können, woran der Umstand nichts ändert, daß sehr weit verbreitete Zeitschriften wissenschaftlichen Charakters wohl auch höhere Honoraraufwendungen machen. Ihnen stehen wissenschaftliche Zeitschriften, darunter solche von gutem Klang und Namen, gegenüber, die überhaupt kein Honorar zahlen, ja bei denen unter Umständen, wenn es sich um den Abdruck von Dissertationen, Beigabe von Zeichnungen oder Bildtafeln usw. handelt, noch Zuzahlung üblich ist. Ist es doch kein Geheimnis, daß viele wissenschaftliche Zeitschriften sich nicht rentieren, sondern noch Zuschuß erfordern. Wenn der Verleger gleichwohl auf ihre Erhaltung Wert legt, so geschieht dies entweder aus Interesse an der Sache selbst oder um indirekter Vorteile willen, wie sie in den Beziehungen zu Autoren eines bestimmten Wissenschaftsgebiets oder darin liegen, daß durch diese Zeitschriften ein fester Mittelpunkt für den Buchverlag geschaffen und damit die Möglichkeit seines Ausbaus oder sonstiger Förderung gegeben wird. Auch die meisten wissenschaftlichen Autoren legen auf die Höhe des Honorars weit weniger Gewicht als darauf, in diesen Zeitschriften ein Publikationsmittel zur Verfügung zu haben, in dem sie ihre wissenschaftlichen Untersuchungen in zwangloser Weise der Fachwelt zugänglich machen können. Die Honorarfrage spielt daher im wissenschaftlichen Zeitschriftenverlag nicht die Rolle, die ihr im Buchverlag längst zugefallen ist, da einsichtsvolle Schriftsteller sehr wohl wissen, daß die Herausgabe solcher Zeitschriften weit mehr im Interesse der Wissenschaft als in dem der Verleger liegt. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Zur gefälligen Beachtung!

Gegenstände des Buchhandels

zur Aufnahme in

die Bibliographie des Börsenblattes
das Wöchentliche Verzeichnis
das Halbjahrsverzeichnis
das Deutsche Bücherverzeichnis

sind zu senden an unsere

Bibliographische Abteilung

— Anschriftstreifen stehen zur Verfügung —

Den Sendungen ist eine Rechnung mit Laden- und Händlerpreisen beizufügen; ist dem Werke das Erscheinungsjahr nicht aufgedruckt, so ist dieses zu nennen.

Gegenstände, die sonst nur gegen bar geliefert werden, sind auf der Rechnung ausdrücklich zu bezeichnen.

Einsendungen an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig, die mit 1. Januar 1916 ihre gesamten bibliographischen Unternehmungen mit Ausschluß der Bestände dem Börsenverein übertragen hat, erleiden Verzögerung.

Auch an die Schriftleitung des Börsenblattes geleitete Einsendungen für die Bibliographische Abteilung gelangen mit Verspätung zur Aufnahme.

Werke für die Deutsche Bücherei, die gleichzeitig bibliographischen Zwecken dienen sollen, sind am besten an die Bibliographische Abteilung zu richten. Von hier aus werden sie nach erfolgter bibliographischer Verzeichnung an die Deutsche Bücherei weitergeleitet. Es ist also nicht erforderlich, zu dem doppelten Zweck zwei Exemplare — eins an die Bibliographische Abteilung und ein zweites an die Deutsche Bücherei — einzusenden; ein an die Bibliographische Abteilung gerichtetes Exemplar genügt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

Für jeden Vorwärtsstrebenden notwendig,
für jeden Beamten, Geschäftsmann
und Handwerker unentbehrlich sind
Willenskraft und **Menschenkenntnis.**

Zwei Bücher fürs praktische Leben, die dies erfolgreich und in hochinteressantem fesselnden Studium lehren, vor Schaden bewahren und rasch zu hoher Lebensstellung emporhelfen, sind

Die Gymnastik des Willens.

Wie werde ich energisch? Wie mache ich mich beliebt? Gedächtnis-Kräftigung. Von **Reinhold Gerling.** Preis 3 M., geb. 4.50 M. und

Angewandte Menschenkenntnis!

Gesichtsausdrucks-, Handschriften- und Kopfformenkunde als Charaktermerkmale. Herausgegeben von **Walter Möller.** Preis 3 M., geb. 4.50 M. Reich illustriert.

Die Schwierigkeiten, die der
Kriegsmittagstisch
der Hausfrau macht, wenn sie kräftige und abwechslungsreiche Kost auf den Tisch bringen will, ist eine täglich neue Sorge.

Aus aller Verlegenheit
hilft
Marie Apfelbaums
Vegetarische Hausmannskost.
750 Kochvorschriften und zahlreiche praktische Winke.
In den Mitteilungen des
Kriegsernährungsamts
wird die „reiche Auswahl von Kochvorschriften ohne Fleisch allen Hausfrauen, die nach einer Abwechslung im täglichen Essen ausschauen",
wärmstens empfohlen.
Preis 1.50 M., gebunden in Leinen 2.25 M.
Mit zahlreichen Abbildungen.

Jeder Besucher Ihres Geschäfts, den Sie auf diese zeitgemäßen Bücher hinweisen, **ist Käufer.**
Sie verdienen, da mit Rückgaberecht bis zum 1. April 1918 geliefert, **ohne geringstes Risiko**
am Ladenpreis 33⅓% und bei Barbezug von 10 Exemplaren eines Buches **50%.**

Einmachen ohne Zucker

Aus Verlangzetteln.

. . . noch 75 Stolle-Schneider, Einmachen.
Huber & Co., Sort.-Cto.
Frauenfeld (Schweiz).

Sechs Tage später: . . . noch 100 Stolle-Schneider, Einmachen.
Huber & Co., Sort.-Cto.
Frauenfeld (Schweiz).

. . . noch 80 Schneider-Stolle, Einmachen, sofort, wir sind in größter Verlegenheit.
Meyer'sche Hofbuchhandlung,
Detmold.

. . . 100 Schneider-Stolle, Einmachen, umgehend. Hermann Montanus,
Siegen.

. . . ein Fünfkilopaket Stolle-Schneider, Einmachen. L. Horstmann u. Sohn,
Delmenhorst.

. . . noch 40 Schneider-Stolle, Einmachen. (3. Bestellung) Eduard Hampe,
Bremen.

Statt der bestellten 10 Stolle, Einmachen, erbitte sofort ein Fünfkilopaket.
H. Bischoff,
Osternburg.

Das wichtigste Hausfrauen- und Wirtschaftsproblem
beim gegenwärtigen empfindlichen Zuckermangel.

Frau Amtsrat **Rosa Stolles** beliebtestes Einmachebuch, das Einmachen der Früchte und Gemüse, sowie die Bereitung von Fruchtsäften, Gelees, Marmeladen, Obst- und Beerenweinen usw. bei wirklich unbegrenzter Haltbarkeit der Früchte, Gemüse, Pilze usw., ist unter Berücksichtigung des Zuckermangels und der Erhaltung des natürlichen Fruchtgeschmacks wieder von Frau **Johanna Schneider-Tamer** besonders auch im Hinblick auf die notwendige und billige

Selbstbereitung von haltbarem **Obstmus-Brotaufstrich**

neu bearbeitet, nachdem bisher in wenigen Wochen von dem Buch, das

320 Einmacherezepte
enthält, bereits 10 Auflagen,
44000 Exemplare
verkauft wurden. Ladenpreis 1 M. ⋯⋯ Reich illustriert.

4 Exemplare bar mit 40%, also für 2.40 M.
10 „ „ „ 50%, „ „ 5.— „
und Rückgaberecht bis zum 15. Oktober 1917.

Wenn Sie Stolle-Schneiders „Einmachen ohne Zucker" jetzt in die Auslage bringen, erzielen Sie dadurch risikolos das Doppelte Ihrer Tageseinnahme. Bitte benutzen Sie den Bestellzettel in dieser Börsenblatt-Nummer sofort,

jeder Tag ist jetzt für „Einmachen ohne Zucker" wichtig.

Oranienburg b. Berlin **Wilhelm Möller, Verlag**

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).